

Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirkes
Ramersdorf-Perlach



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

**An alle
Mitglieder des Bezirksausschuss 16
Ramersdorf-Perlach**

**Vorsitzender
Thomas Kauer**

Privat:
E-Mail: mail@kauerthomas.de
Telefon: (089) 20 31 89 41

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40, 81660 München
Telefon: (089) 233-614 87 / -81
Telefax: (089) 233-61485
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 20.07.2023

**Protokoll der Sitzung des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom
27.07.2023**

Campus di Monaco, Albert-Schweitzer-Str. 68, 81735 München, Mensa 2. OG

Beginn: 19:18 Uhr
Ende: 21:45 Uhr

Anwesend:

BA-Mitglieder: 34

Details siehe Anwesenheitsliste

Sitzungsleitung: BA-Vorsitzender Thomas Kauer

1 Allgemeines

- 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Herr Kauer eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, gibt vorliegende Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Da das Gremium heute zum ersten Mal im Campus die Monaco im eigenen Stadtbezirk tagen darf, übergibt er das Wort für eine kurze Begrüßung an die Hausherrin und dankt dafür, dass der Bezirksausschuss hier zu Gast sein darf.
- 1.2 Beschluss über die endgültige Tagesordnung
Als Ergänzungen zur Tagesordnung liegen vor:
- zu 1.6 Antrag des BA-Vorsitzenden zur Sitzungsverkürzung durch en bloc Entscheidung „Grüne Liste“
- zu 2.2.1.3 (E) Stadtbezirksbudget
Deutsche Wushu Federation; Süddeutsche Wushu Meisterschaft 2023/22 am 08.07.2023
2.500,00 € / Az. 0262.0-16-0536; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10246
Hierzu: Weitere Informationen zu dem Budgetantrag
- 3.1.13 Kreuzungsbereich Pfälzer-Wald-Str./Bad-Dürkheimer-Str.: Beidseitiges Parkverbot über mindestens 15m in alle Richtungen um die Kreuzung
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 19.07.2023
- 3.1.14 Zeitliche Begrenzung der Busspur in der Putzbrunner Straße
Antrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 23.07.2023
- 3.3.6 Schlechter Zustand und Stammsteher auf dem Spielplatz in der Paulsdorferstr.: Dringende Bitte zur schnellen Instandsetzung des Spielplatzes
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 14.07.2023
(Siehe auch TOP 6.3.3)
- 3.4.1 1. Das Sozialreferat befürwortet den Umzug der WaPe vom jetzigen Standort in das frühere Gebäude der Filiale der Stadtparkasse Waldperlach, Waldheimplatz 60.
2. Es wird dem Träger des Nachbarschaftstreffs (NBT) gestattet, die halbe Stelle der hauptamtlichen Kraft mit einer Person zu besetzen, die keinen sozialpädagogischen Studienabschluss besitzt.; Antrag der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion im BA 16 vom 23.07.2023
- zu 3.6.1 Anfrage bezüglich Anschluss an das Fernwärmenetz
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 07.05.2023 mit der Bitte um Beratung in der Sitzung am 27.07.2023; Ergänzung nach der Bürgerversammlung für den Bezirksteil Ramersdorf am 20.07.2023
- 4.1.2 Dialog-Displays - Bestellstart/-modalitäten und Kriterienkatalog
Hierzu: Informationsschreiben zu den Kosten für die Dialog-Displays
- zu 4.5.1.1 Böglstr. - Schulbauoffensive - Neubau einer 3-zügigen Grundschule mit Tagesheim als mobile Raumeinheit (befristet auf 5 Jahre) >>Böglstr. / Heinrich-Lübke-Str. / Putzbrunner Str.<<; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 26.05.2023; Fristverlängerung bis zum 31.07.2023 (vertagt aus der Sitzung am 23.05.2023, um den Runden Tisch zum Schulinterim Böglwiese abzuwarten); Protokollerklärung der CSU-Fraktion
- zu 4.5.1.2 Fritz-Kortner-Bogen 3 - Neubau von zwei Wohngebäuden und Aufstockung der best. Wohnanlage - (Fritz-Kortner-Bogen 3 - 11 / Therese-Giehse-Allee 14 - 22 / Preetoriusweg 3) - VORBESCHIED; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 12.05.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 28.07.2023; (vertagt aus der Sitzung am 23.05.2023 und 27.06.2023 zur Vorstellung im UA); Schreiben des BA-Vorsitzenden zur Planvorstellung
- zu 4.6.1.3 Veranstaltung im Freien in einer Grünanlage; Ostpark Theatron, BlocParty83 Jugendfestival von 28.07. bis 30.07.2023; Frist zur Stellungnahme bis 21.07.2023; Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung
- 4.6.1.4 Veranstaltung im Freien in einer Grünanlage; Hier: Skatepark Im Gefilde „MÜK-Sommer-Boarding – Ideenwerkstatt der Münchner Kinderzeitung“ am 08.08.2023; Frist: 28.07.2023
- 4.6.1.5 Veranstaltung im Freien in einer Grünanlage; Hier: Fußballplatz Langbürgener Straße, „Kinderkino“ am 15.09.2023; Frist zur Stellungnahme bis 25.08.2023
- 4.6.3.2 Rechte der Bezirksausschüsse beim Baumschutz stärken
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01091 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 – Pasing-Obermenzing am 15.03.2023; Bitte um Stellungnahme bis zum 05.09.2023
- 7.4.9 Fertigstellung Bildungseinrichtungen 2023 – Verzögerung einzelner Inbetriebnahmen; Informationsschreiben des Referats für Bildung und Sport

Die so ergänzte bzw. geänderte TO wird einstimmig so beschlossen.

- 1.3 Protokoll der vergangenen Sitzung**
Die Protokolle der April- und Mai-Sitzung 2023 werden ohne Änderungs- oder Ergänzungswünsche einstimmig so beschlossen.
- 1.4 Bericht des BA-Vorsitzenden über aktuelle Vorgänge**
Herr Kauer berichtet kurz zu folgenden Themen:
- Info-VA des RBS zur Böglwiese am 18.07.2023
- Bürgerversammlung für den Stadtbezirksteil Ramersdorf am 20.07.2023
- diverse Schalten und Veranstaltungen zu Themen auf der heutigen TO
- 1.5 Vertreterinnen und Vertreter von Behörden und Fachdienststellen sowie weitere Gäste**
-/-
- 1.6 Sonstiges**
zu 1.6 Antrag des BA-Vorsitzenden zur Sitzungsverkürzung durch en bloc Entscheidung „Grüne Liste“
- mehrheitlich – bei einer Gegenstimme – so beschlossen -
- 2 Entscheidungsfälle**
- 2.1 Mobilität**
- 2.1.1 (E) Absenkung des Bürgersteigs auf Höhe des Gerhart-Hauptmann-Rings 7-11
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01255 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 10.05.2023
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10192
Beschlussempfehlung des UA Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt den Ausführungen des MOR zu zustimmen.“
- einstimmig so beschlossen -
- 2.1.2 (E) + (U) Fußgängerüberweg Maximilian-Kolbe-Allee / Schindlerplatz zum U-/S-Bahnhof
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00678 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 27.06.2022
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10078
Beschlussempfehlung des UA Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt den Ausführungen des MOR zu zustimmen.“
- einstimmig so beschlossen -
- 2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**
- 2.2.1 Entscheidungen über die Gewährung von Zuschüssen aus den Budgetmitteln des BA 16
gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007 Beschlussvorlagen des Direktoriums
- 2.2.1.1 (E) Stadtbezirksbudget ; THW Förderverein München Ost e.V.; "Beschaffung von einem Stapler"; 9.500,00 € / AZ.0262.0-16-0534; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10172
Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Der Antragsteller erläutert sein Vorhaben. Es soll ein neuer Gabelstapler angeschafft werden. Der bestehende Gabelstapler ist defekt und muss erneuert werden. Wirtschaftlich lässt er sich nicht mehr reparieren.
Da zunehmend alles Material palettiert geliefert wird, ist der Stapler essenziell. Der Antrag wird in allen Bezirksausschüssen des Einzugsgebiets des THW München-Ost gestellt. Ein Eigenanteil wird eingebracht. Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig dem Antrag in voller Höhe zuzustimmen.“
- einstimmig so beschlossen -
- 2.2.1.2 (E) Stadtbezirksbudget
democraticArts gGmbH
democraticArts‘Speakers‘Corner mit Vorbereitungsworkshops vom 01.07. - 31.10.2023
9.900,00 € / AZ.0262.0-16-0538
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10193
Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Der Antragsteller ist nicht erschienen. Der Antrag soll in die nächsten UA Sitzung vertagt werden.“
- einstimmig so beschlossen -

2.2.1.3

(E) Stadtbezirksbudget

Deutsche Wushu Federation

Süddeutsche Wushu Meisterschaft 20232 am 08.07.2023

2.500,00 € / Az. 0262.0-16-0536

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10246

Hierzu: Weitere Informationen zu dem Budgetantrag

Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Die Antragstellerin führt zu Projekt aus. Am 8. Juli 2023 haben am Schulzentrum Perlach Nord die Meisterschaften in diversen asiatischen Kampfsport bzw. Selbstverteidigungssportarten stattgefunden. Die Antragsteller haben hierzu öffentlich eingeladen.

Ein Branding oder ein Verweis auf die Stadt bzw. den Bezirksausschuss als Unterstützer auf Werbematerialien hat nicht stattgefunden. In den verschiedenen Disziplinen sind 150 Sportler angetreten, die ein Startgeld entrichten mussten. Etwa 200 Zuschauer haben die Veranstaltung verfolgt. Die Halle ist dem Verein von der Stadt zugeteilt worden. Perspektivisch will der Verein dauerhaft im Münchner Osten Fuß fassen. Die Veranstaltung bzw. die Sportarten sollen den Jugendlichen Selbstbewusstsein sowie Selbstverteidigung lehren. Bezuschusst werden sollen Hallenmiete, die Anschaffung von Trainingsmattmatzen und Personalkosten.

Vereinssitz ist 47445 Mörs, der Stadtbezirksbezug wird damit begründet, dass die Veranstaltungshalle im Stadtbezirk 16 liegt und Zuschauer aus diesem Bereich kostenlos die Sportveranstaltung besuchen konnten.

Der Unterausschuss empfiehlt mehrheitlich, den genauen Fehlbetrag zu erfragen und für diesen dann einen Zuschuss zu gewähren. Der UA-Vorsitzende hat bereits eine diesbezügliche schriftliche Anfrage an die Antragstellerin gerichtet.“

Herr Bohlig informiert, dass nun nur noch ein Betrag von 1058,88 Euro als Zuschusssumme angefragt ist. Er persönlich spricht sich in der darauf folgenden Diskussion gegen eine Bezuschussung aus, da die Antragstellerin im 18. Stadtbezirk ansässig ist und dort auch diverse Hallen zur Verfügung stehen würden. Frau Schweizer entgegnet hier, dass erklärt wurde, warum man sich für die Turnhalle in der Quiddestraße entschieden hätte. Nach längerer Aussprache lässt Herr Kauer zunächst über den weitestgehenden Antrag abstimmen: Zuschuss in voller Höhe wie beantragt: 2.500,00 € - einstimmig abgelehnt. Für einen gekürzten Zuschuss in Höhe von 1058,88 € - wie von Herrn Bohlig berichtet – spricht sich das Gremium letztendlich mehrheitlich (17:16 Stimmen) aus.

2.2.1.4

(E) Stadtbezirksbudget

Elternbeirat des städtischen Heinrich-Heine-Gymnasiums

Kunstprojekt einer 8. Klasse vom 12.-21.07.2023

3.025,00 € / Az. 0262.0-16-0537

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10247

Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Antragsteller ist nicht zur Sitzung erschienen. Eine Beschlussempfehlung ist nicht erfolgt.“

Nach kurzer Aussprache wird einstimmig der Verweis in den UA / die Vertagung in die September-Sitzung beschlossen.

2.2.1.5

(E) Stadtbezirksbudget

HIDALGO gGmbH

„HIDALGO Refugium“ im Rahmen des HIDALGO Festivals 3 Tage zwischen dem 02.09. und 31.10.2023

4.144,99 € / AZ.0262.0-16-0540

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10236

Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Antragsteller erläutert sein Vorhaben. Beantragt wird ein München weites Kunstprojekt, das an drei Tagen zu je sechs Stunden im 16. Stadtbezirk Halt machen soll. Besucher können in einem umgebauten Sprinter Installationen erleben. Es handelt sich um ein immersives Kunsterlebnis das zeitgleich von zwei Personen erlebt werden kann. Im Laufe der drei Tage können so bis zu 200 Personen erreicht werden. Kritisch wird gesehen, dass es sich hier um eine Festivalförderung handelt, die nun schon mehrfach gestellt wurde und nicht ursprünglich aus dem Stadtbezirk stammt. Ferner werden mit dem Zuschuss Honorarkosten der Antragsteller bezahlt. Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag abzulehnen.“

- mehrheitlich – bei einer Gegenstimme – so beschlossen -

- 2.2.1.6 (E) Stadtbezirksbudget
Internationale Montessorischule München gGmbH
CAMPUS – KISS sportpädagogisches Angebot für benachteiligte Kinder und Jugendliche vom 01.09.2023 - 31.08.2024
9.589,00 € / AZ.0262.0-16-0544
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10402
Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Die Antragstellerinnen führen zu ihrem Vorhaben aus. Beantragt wird ein Bewegungsangebot für die Schüler der Grund- und Mittelschule der Montessorischule. Das Angebot richtet sich vor allem an Schüler mit Migrations- bzw. Flüchtlingshintergrund. Zahlreiche Schüler stammen aus den Gemeinschaftsunterkünften aus dem 16. Stadtbezirk. Die Laufzeit des Projekts beträgt ein Jahr und wird durch den SV Neuperlach ausgeführt. Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig dem Antrag zuzustimmen.“
- einstimmig so beschlossen -
- 2.2.1.7 (E) Stadtbezirksbudget
Falkenfreizeitstättenverein e.V. Jugendcafé Hochäckerstraße
Theater_Perlach: „Nimm doch mal ne Tavor“ (AT) von Anfang August bis Ende September 2023
5.000,00 € / AZ.0262.0-16-0542
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10408
Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Der Antragsteller erläutert sein Projekt. Beantragt wird ein Theaterprojekt im Jugendcafé der Hochäckersiedlung. Die Vorstellungen werden kostenlos angeboten. Thematisiert werden soll der missbräuchliche Gebrauch von Psychopharmaka. Es können in etwa 70 Personen erreicht werden. Die Mitwirkenden sind 17-23 Jahre alt und stammen aus dem Stadtbezirk. Die Kosten ergeben sich vor allem durch Personalkosten, Werbung und Material für das Bühnenbild. Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig dem Antrag zuzustimmen.“
- einstimmig so beschlossen -
- 2.2.1.8 (E) Stadtbezirksbudget
Evangelisches Hilfswerk gGmbH
Sommerfest Teestube „komm“ am 11.08.2023
145,54 € / Az. 0262.16-0543
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10464
Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Der Antrag ist grundsätzlich bekannt, Der Antragsteller wurde nicht gesondert zur Sitzung eingeladen. Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig dem Antrag zuzustimmen.“
- einstimmig so beschlossen -
- 2.2.1.9 (E) Stadtbezirksbudget
Hospizverein Ramersdorf/Perlach e.V.
Theaterstück „HEUTE oder MORGEN“ am 11.11.2023
1.149,13 € / Az. 0262.0-16-0541
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10473
Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Die Antragstellerin führt zu ihrem Vorhaben aus. Beantragt wird ein Zuschuss für ein Theaterprojekt, das das Thema Patientenverfügung behandeln soll. Es wird im Saal des Georg-Brauchle-Hauses aufgeführt. Der Besuch der Vorstellung ist kostenlos. Beantragt werden vor allem Honorarkosten. Ferner bringt sich der Verein auch ehrenamtlich in der Durchführung der Vorstellung ein. Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig dem Antrag zuzustimmen.“
- einstimmig so beschlossen -
- 2.2.2 Weitere Entscheidungen
-/-

2.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

2.3.1 (E) 1. Reinigung der Parkbuchten in der Sudermannallee, Kafka- und Fritz-Erler-Straße 2. Aufstellung eines Hundekot-Tütenspenders am Eingang Fitness-Parcours Oskar-Maria-Graf-Ring

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01241 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 10.05.2023

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10215

Beschlussempfehlung des UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Dem Beschlusssentwurf wird zugestimmt. Zusätzlich sollen in näherer Umgebung Müllimer aufgestellt und auch geleert werden.“

- einstimmig so beschlossen -

2.3.2 (E) Ersatz von kaputten Apfelbäumen im Grünzug Im Gefilde

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01248 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 10.05.2023

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10413

Beschlussempfehlung des UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Dem Beschlusssentwurf wird zugestimmt.“

- einstimmig so beschlossen -

2.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

-/-

2.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

-/-

2.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

-/-

2.7 Sonstige

-/-

3 Anträge

3.1 Mobilität

3.1.1 Überquerungsmöglichkeit an der Heinrich-Wieland-Straße - Freiraumlücke zwischen Neuperlach und Trudering schließen; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im BA 16 (verwiesen aus der Sitzung vom 27.06.2023)

Beschlussempfehlung des UA Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt den Antrag abzulehnen.“

Der Beschlussempfehlung des UA wird nach kurzer Aussprache mehrheitlich so gefolgt.

3.1.2 Die Querungshilfe in der Fahrbahnmitte der Ottobrunner Straße auf Höhe Diakon-Kerolt-Weg ist nachts besser zu beleuchten; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im BA 16 (verwiesen aus der Sitzung vom 27.06.2023)

Beschlussempfehlung des UA Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Sichtbarkeit zu verbessern durch Beschneiden der Bäume, Reflektoren, zusätzliche Leuchten an vorhandenen Lichtmasten. Es sollen aber keine aufwändigen baulichen Maßnahmen wie zusätzliche Lichtmasten errichtet werden.“

- einstimmig so beschlossen -

3.1.3 Verkehrssituation Innsbrucker Ring/Ottobrunner Straße; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 19.06.2023

Beschlussempfehlung des UA Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt den Antrag abzulehnen und den Bürger zu informieren, dass vom Stadtrat eine weitere Spur zur A8 beschlossen wurde und entsprechend neu markiert und ausgeschildert wird. Die Situation an der Kreuzung Grafinger Str. muss im BA 15 behandelt werden.“

- einstimmig so beschlossen -

- 3.1.4 Verkehrs- und Parksituation in der Berger-Kreuz-Str.: Bitte um eine tragfähige Lösung für alle Beteiligten
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 23.06.2023
 Beschlussempfehlung des UA Mobilität:
 „Der Unterausschuss empfiehlt einen Ortstermin.“
 Nach kurzer Aussprache wird mehrheitlich die baldige Durchführung eines Ortstermins / der Verweis in den UA bzw. die Vertagung in die September-Sitzung beschlossen.
- 3.1.5 Putzbrunner Str.: Bitte um Überprüfung, ob die Voraussetzungen für eine Verkehrsberuhigung gegeben sind
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 06.07.2023
 Beschlussempfehlung des UA Mobilität:
 „Der Unterausschuss empfiehlt den Antrag abzulehnen. Es ist nicht aus dem Antrag ersichtlich welcher Abschnitt der Putzbrunner Straße gemeint ist und die Putzbrunner als Hauptverkehrsstraße wird nicht zu schnell befahren wird.“
 - einstimmig so beschlossen -
- 3.1.6 1. Hugo-Lang-Bogen: Dauerhafte Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h
2. Bitte um Information, wie der Verkehrsfluss, durch die neuen Bewohner des Alexisquartiers, umgeleitet wird; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 04.07.2023
 Beschlussempfehlung des UA Mobilität:
 Der Unterausschuss empfiehlt:
 zu 1. den Antrag weiterzuleiten.
 zu 2. Laut Verkehrsgutachten soll der Verkehr von der Franz-Heubl-Str. und den umliegenden Straßen bewältigt werden.“
 Nach kurzer Diskussion wird zu Punkt 1 des Antrags mehrheitlich – bei sechs Gegenstimmen – die Weiterleitung beschlossen.
 Zu Punkt 2 wird mehrheitlich beschlossen das Verkehrsgutachten von Seiten der LHM anzufordern und die aktuelle Situation zu monieren.
- 3.1.7 Verkehrsberuhigung der Eulenspiegelstr.
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 10.07.2023
 Beschlussempfehlung:
 Der Unterausschuss empfiehlt den Antrag abzulehnen, da die beschriebenen Maßnahmen nicht den Verkehr beruhigen oder reduzieren.“
 Nach kurzer Aussprache wird der UA-Empfehlung einstimmig so gefolgt.
- 3.1.8 Schaffung einer reinen Fuß- und Radwegverbindung vom Anfang der Veronastr. in Richtung Westen zum Hugo-Lang-Bogen
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 09.07.2023
 Beschlussempfehlung des UA Mobilität:
 „Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung.“
 - einstimmig so beschlossen -
- 3.1.9 Versorgung mit öffentlichen Ladestationen im Alexisquartier
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 09.07.2023
 Beschlussempfehlung des UA Mobilität:
 „Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung.“
 - einstimmig so beschlossen -
- 3.1.10 Antrag für eine gerechte Regelung für alle Verkehrsteilnehmer in der Berger-Kreuz-Straße und Hofangerstraße
Antrag der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion im BA 16 vom 10.07.2023
 In den UA verwiesen / die September-Sitzung vertagt (Ortstermin).
- 3.1.11 Parkverbot für schwere Fahrzeuge in der Wilramstr.
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 26.06.2023
 Beschlussempfehlung des UA Mobilität:
 „Der Unterausschuss empfiehlt den Antrag abzulehnen und darauf hinzuweisen, dass zukünftig ein Parkraummanagement geplant ist.“
 - einstimmig so beschlossen -

3.1.12 Häufige Parkverstöße in der Werinherstr. 120 und Vorschlag der Polizeiinspektion 21 zur Anbringung von Sperrpfosten
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 13.06.2023
Beschlussempfehlung des UA Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme, da die Pfosten bereits errichtet wurden.“
- einstimmig so beschlossen -

3.1.13 Kreuzungsbereich Pfälzer-Wald-Str./Bad-Dürkheimer-Str.: Beidseitiges Parkverbot über mindestens 15m in alle Richtungen um die Kreuzung
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 19.07.2023
In den UA verwiesen / die September-Sitzung vertagt.

3.1.14 Zeitliche Begrenzung der Busspur in der Putzbrunner Straße;
Antrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 23.07.2023
Nach kurzer Diskussion wird die Weiterleitung des Antrags aufgrund der Dringlichkeit einstimmig so beschlossen,

3.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

-/-

3.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

3.3.1 Grünflächen am Waldheimplatz durch häufigere Grünpflege wieder nutzbar machen; Antrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 10.06.2023 (verwiesen aus der Sitzung vom 27.06.2023)
Beschlussempfehlung des UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
„Der Antrag wird abgelehnt. Zwischen der Putzbrunner Str. und der Salzmannstr. sind alle Wiesenflächen am Waldheimplatz gemäht und kurzgehalten. Auch zwischen der Salzmannstr. bis zum Ende des Waldheimplatzes sind die Wiesenrandflächen kurzgehalten. Der überwiegende Teil entspricht also dem Wunsch der Antragstellerin. Im Zeichen des Klimawandels, des Artensterbens und höherer durchschnittlicher Temperaturen ist es auch gerade die Aufgabe der Stadtgesellschaft ihren Beitrag zur Förderung der Biodiversität und der Verhinderung des Austrocknens von Böden zu leisten. Das Problem des Zeckenbefalls besteht nicht nur im Langgras sondern generell. Man kann davon ausgehen, dass Eltern die Problematik seit Jahren kennen und ihre Kinder nach dem Spielen auf evtl. Zeckenbefall ansehen.“
Nach kurzer Aussprache wird der UA-Empfehlung mehrheitlich so gefolgt.

3.3.2 UV-Schutzmaßnahmen an städtischen Spielplätzen
Antrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 19.06.2023 (verwiesen aus der Sitzung vom 27.06.2023)
Beschlussempfehlung des UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
*„Dem Antrag wird grundsätzlich zugestimmt.
Bezüglich dem Wunsch von mehr Sonnenschutzvorrichtungen soll den Pflanzungen von größeren Bäumen ein Vorrang vor sonstigen Schutzvorrichtungen (Sonnensegel etc.) eingeräumt werden.
Ein Prüfauftrag für Sonnencreme kann befürwortet werden.
Der Wunsch nach Sensibilisierung zum UV-Schutz wird uneingeschränkt geteilt in dem Piktogramme aufgestellt werden sollen.“*

Nach kurzer Aussprache wird der Antrag einstimmig - mit folgender Ergänzung von Herrn Soukup – beschlossen: Der Antrag soll zusätzlich dem Projekt „Creating NEBourhoods Together – Neuperlach“ zugeleitet werden

3.3.3 Hanns-Seidel-Platz; Begrünung, Baumpflanzungen und Park; Anliegen aus der Bürgerschaft
Beschlussempfehlung des UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
„Das Bürgerbegehren wird weitergeleitet und für jede einzelne Frage soll eine zeitliche Perspektive genannt werden, auch wenn diese im Einzelnen nicht immer angemerkt wurde.“
Herr Kauer empfiehlt dieses Bürgeranliegen selbst zu beantworten, da die Planungen dem Gremium vorgestellt wurden und die Informationen zu Beginn der Begrünungsmaßnahmen etc. vorliegen.
- einstimmig so beschlossen -

- 3.3.4 Anfrage zum Ausbau des Fernwärmenetzes in München und ob der Rodachtalweg an das Fernwärmenetz angeschlossen werden kann
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 03.07.2023
 Beschlussempfehlung des UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
 „Antragsteller*in soll einen Brief erhalten, in dem mitgeteilt wird, dass er/sie sich selbst mit der SWM in Verbindung setzen soll.“
 Nach kurzer Aussprache wird einstimmig beschlossen die TOP 3.3.4 und 3.6.1 gemeinsam zu behandeln. Herr Kauer verliest zudem eine Information der SWM zu dieser Thematik. Die zu diesem TOP anwesenden Bürgerinnen und Bürger melden sich ebenfalls kurz zu Wort und betonen, dass Sie sich über eine Weiterleitung der Anfragen bzw. des Fragenkatalogs an die SWM freuen würden.
- 3.3.5 Orangene Bänke in München. Kein Platz gegen Gewalt an Frauen; Projektvorstellung (Beschluss aus der Sitzung am 26.07.2023: Ortstermin zur Festlegung der Standorte der beiden Bänke)
 Beschlussempfehlung des UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
 „Es bestehen seitens der Initiative keine absolut konkreten Vorschläge. Deshalb benennt der UA zwei Orte zur Empfehlung: Wohnring und Karl-Preis-Platz“
 - einstimmig so beschlossen -
- 3.3.6 Schlechter Zustand und Stammsteher auf dem Spielplatz in der Paulsdorferstr.: Dringende Bitte zur schnellen Instandsetzung des Spielplatzes; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 14.07.2023 (Siehe auch TOP 6.3.3)
 Herr Soukup empfiehlt die direkte Weiterleitung und erinnert an einen Ortstermin zur Thematik vor ca. anderthalb Jahren. Eine Behandlung in den Unterausschüssen Umwelt, Gesundheit und Grünplanung sowie Soziales, wie von Frau Schweizer vorgeschlagen, hält er hier für nicht erforderlich, vielmehr soll die Verwaltung nun handeln und entsprechende Konzepte erarbeiten um der Problematik begegnen zu können.
 Auch Herr Kauer bestätigt, dass es zahlreiche Ortstermine an diesem Spielplatz gegeben hat. Er schlägt stattdessen vor, die LHM (RAW, Kommunalreferat) prüfen zu lassen, ob im angrenzenden Handwerkerhof Aufenthaltsflächen mit Bänken und Tischen für die Stammsteher geschaffen werden können. Die zu dieser Thematik anwesenden Bürgerinnen und Bürger danken für diesen Vorschlag und erläutern noch einmal kurz die schwierige Situation vor Ort. Herr Sebald empfiehlt außerdem, parallel dazu AKIM zu beauftragen, so dass diese schon jetzt tätig werden können.
 Den Empfehlungen von Herrn Kauer und Herrn Sebald wird einstimmig so gefolgt; zudem erklärt Herr Kauer, dass er die Thematik auch mit in seinen Gesprächstermin mit der Kommunalreferentin im August mitnehmen wird.
- 3.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtanierung**
- 3.4.1 1. Das Sozialreferat befürwortet den Umzug der WaPe vom jetzigen Standort in das frühere Gebäude der Filiale der Stadtsparkasse Waldperlach, Waldheimplatz 60.
2. Es wird dem Träger des Nachbarschaftstreffs (NBT) gestattet, die halbe Stelle der hauptamtlichen Kraft mit einer Person zu besetzen, die keinen sozialpädagogischen Studienabschluss besitzt.
Antrag der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion im BA 16 vom 23.07.2023
 Nach kurzer Diskussion mehrheitlich in den UA verwiesen / die September-Sitzung vertagt.
- 3.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
- 3.5.1 Denkmalschutz für das Gebäude in der Putzbrunner Str. 15
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 06.07.2023
 Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:
 „1. Weiterleitung des Antrags an das Denkmalamt der LH München zur Information sowie an das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege zur Prüfung und Entscheidung.
 2. Information des Antragstellers über den Beschluss und das weitere Verfahren.“
 - einstimmig so beschlossen -

3.5.2 Bau des befristeten Neubaus einer dreizügigen Grundschule als mobile Raumeinheit auf der Wiese beim Theodor-Heuss-Platz anstatt der Böglwiese
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 10.07.2023
Hierzu: Ergänzung zu dem Anliegen aus der Bürgerschaft vom 11.07.2023 mit weiteren Fragen zum Schulinterim Böglwiese
Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:
Dem BA wird folgende Vorgehensweise empfohlen:
1. Weiterleitung des Schreibens an das Referat für Bildung und Sport sowie das Planungsreferat mit der Bitte um Stellungnahme.
2. Zurückstellung der Behandlung im UA und im BA bis zur Vorlage der angestrebten „politischen Entscheidung“ durch die Stadtspitze (OB und Stadtrat) und der Durchführung des beantragten „Runden Tisches“

Die Antragsteller zu diesem TOP sind anwesend; mit Verweis auf TOP 4.5.1.1 der heutigen TO empfiehlt Herr Kauer, diesen gemeinsam zu behandeln – einstimmig so beschlossen.

3.5.3 Klimaneutrales Quartier Ramersdorf: Bitte um Unterstützung; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 01.07.2023
Dieser TOP wird auf Vorschlag von Herrn Kauer gemeinsam mit TOP 4.5.2.1 behandelt.

3.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

3.6.1 Anfrage bezüglich Anschluss an das Fernwärmenetz
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 07.05.2023 mit der Bitte um Beratung in der Sitzung am 27.07.2023
Beschlussempfehlung des UA KPS:
„Ergänzung nach der Bürgerversammlung für den Bezirksteil Ramersdorf am 20.07.2023
Der UA schlägt vor, die SWM unter Hinweis auf das Bürgeranliegen um die Beantwortung folgender Fragen zu bitten:

- In welchen Gebieten in Ramersdorf-Perlach ist derzeit ein Anschluss an das Fernwärmenetz möglich?*
- Bestehen Planungen zum Ausbau des Fernwärmenetzes in Ramersdorf-Perlach? Wenn ja, in welchen Gebieten und mit welchem Zeithorizont?*
- Werden bei einem weiteren Ausbau die Anschlussmöglichkeiten für Mehrfamilienhäuser und Einfamilienhäuser unterschiedlich gestaltet?*
- Mit welchen Kosten (circa) ist für einen Anschluss zu rechnen und welche Kosten (circa) entstehen für notwendigen Installationen im Haus?*
- Wie hoch sind die Verbrauchskosten von Fernwärme im Vergleich zu Gas.*
- Wie verteilen sich die Anteile bei der Erzeugung auf die einzelnen Primärenergieträger (Geothermie, Kohle, Gas, Müllverbrennung usw.)“*

Der Beschlussempfehlung des UA wird nach kurzer Aussprache einstimmig so gefolgt.

3.6.2 Anpassung der Zulassungskriterien und echte Entscheidungsrechte für Bezirksausschüsse für Freischankflächen
Bitte des BA 1 um Unterstützung und um Ergänzung des BA-Antrags Nr. 20-26 / B 05581
Beschlussempfehlung des UA KPS:
„Der UA unterstützt grundsätzlich das Anliegen des BA 1.“
- einstimmig so beschlossen -

3.7 **Sonstige Anträge**
-/-

4 Anhörungen

4.1 Mobilität

4.1.1 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:
Thomas-Dehler-Straße; Hotelanfahrt
Frist zur Stellungnahme bis 03.08.2023
Beschlussempfehlung des UA Mobilität:
„In einem Gespräch soll noch die genaue Lage und die Auswirkungen auf die Behindertenparkplätze geklärt werden.“
Herr Soukup bittet darum, bei MOR die Zuleitung der Pläne anzufragen; es wird Verweis in den UA und Vertagung in die September-Sitzung vorgeschlagen – einstimmig so beschlossen.

4.1.2 Dialog-Displays - Bestellstart/-modalitäten und Kriterienkatalog
Hierzu: Informationsschreiben zu den Kosten für die Dialog-Displays
In den UA verwiesen / die September-Sitzung vertagt.

4.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

-/-

4.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

-/-

4.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

4.4.1 Antrag für ein Kreislaufschrank in der Oggersheimer Straße; Bitte um Stellungnahme bis
spätestens 11.08.2023

- einstimmig zugestimmt -

4.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

4.5.1 Anhörungen des Bezirksausschusses zu Bauvorhaben im Einzelfall auf Anforderung; Zu-
leitungen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung (Anhörungsfrist 1 Monat ab
Eingang)

4.5.1.1 Böglstr. - Schulbauoffensive - Neubau einer 3-zügigen Grundschule mit Tagesheim als
mobile Raumeinheit (befristet auf 5 Jahre) >>Böglstr. / Heinrich-Lübke-Str. / Putzbrunner
Str.<<; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 26.05.2023; Fristverlängerung bis zum
31.07.2023 (vertagt aus der Sitzung am 23.05.2023, um den Runden Tisch zum Schulinte-
rim Böglwiese abzuwarten)

Bericht aus dem UA Bauvorhaben:

„Der Runde Tisch wurde, wie in der letzten BA-Sitzung dargelegt, vom RBS abgelehnt. Ob die erneute Aufforderung durch den BA tatsächlich Wirkung zeigt, bleibt abzuwarten. Zum Zeitpunkt der UA-Sitzung war die Informationsveranstaltung des RBS noch ausstehend. Seitens der LBK wird eine baldige Entscheidung erwartet.“

Mit Hinweis auf TOP 3.5.2 (gemeinsame Behandlung beschlossen) informiert Herr Kauer über den gestrigen Stadtratsbeschluss zum Schulbauprogramm. Hier ist die Thematik unter den Ziffern 43 bis 46 behandelt und der gewünschte Runde Tisch somit final abgelehnt worden. Zur heutigen Sitzung liegt nun folgende Protokollerklärung der CSU-Fraktion vor:

„Die CSU-Fraktion stellt zur Diskussion um die Böglwiese wie folgt fest und gibt dies zu Protokoll der Sitzung des Bezirksausschuss 16 am 27.07.2023.

1. Die CSU-Fraktion bekennt sich zum Neubau der Grundschule und des Förderzentrums am Theodor-Heuss-Platz, gerade auch im Vorzug gegenüber einer langwierigen und für die Schulfamilie belastenden Sanierung. Die Notwendigkeit eines Interims für die beiden Schulen ist die logische Folge.

2. Die CSU-Fraktion unterstreicht, dass eine wohnortnahe Lösung für das Interim zu bevorzugen ist. Dies ergibt sich aus der Sprengelbildung und dem Alter der Kinder.

3. Die CSU-Fraktion anerkennt, dass die Böglwiese im Flächennutzungsplan als E-Fläche (Gemeinbedarf) eingetragen ist und sie damit grundsätzlich für schulische Nutzungen infrage kommt. Gleichwohl ist darauf hinzuweisen, dass im Bebauungsplan 1712 das Flurstück 1488/3 von Bebauung freigehalten ist und die Böglwiese heute de facto die letzte verbliebene große zusammenhängende Freifläche für den Freizeitsport darstellt. Für den Kern Perlachs ist sie der letzte Bolzplatz.

4. Die CSU-Fraktion kann nachvollziehen, dass manche in der Diskussion genannten Standortalternativen für das Interim nicht überzeugen, so etwa das Shaere oder die komplette Verlagerung an den Strehleranger. Die CSU-Fraktion teilt auch nicht alle von den Bürgern in den letzten Wochen vorgebrachten Argumente. Mehrere Themen erscheinen hier organisatorisch lösbar.

5. Die CSU-Fraktion stellt fest, dass sich das Referat für Bildung und Sport von Anfang an einer sachgerechten Debatte über Anwohnerinteressen, Fragen zum Standort und Standortalternativen verweigert hat. Zu erinnern ist an das Fehlen von RBS-Aussagen zum Interimsstandort bei der öffentlichen Erörterung des Neubaus der Grundschule am Theodor-Heuss-Platz und die Nicht-Teilnahme des RBS an der Bürgerversammlung für den Bezirksteil Perlach am 10. Mai 2023. Die Informationsveranstaltung am 18. Juli 2023 wurde zudem sehr kurzfristig und terminlich unabgestimmt mit dem Bezirksausschuss eingeladen.

6. Die CSU-Fraktion hält fest, dass sich der Bezirksausschuss im Interesse einer vermittelnden Lösung zweimal einstimmig für einen Runden Tisch ausgesprochen hat, wie ihn die CSU-Fraktion unmittelbar nach Bekanntwerden des öffentlichen Erörterungsbedarfs beantragt hat. Die Verweigerung des RBS gegenüber dieser Beschlusslage und der mannigfaltig vorgetragenen Bürgeranliegen ist eine Ignoranz, die sich nicht wiederholen darf. Die Stadtspitze ist aufgefordert, dieses Verhalten kritisch zu hinterfragen und für die Zukunft zu unterbinden.

7. Die CSU-Fraktion überzeugt der Standort Böglwiese für das Interim nicht. Festzuhalten ist nämlich, dass der Standort außerhalb des Schulsprengels der Grundschule liegt und genau entgegengesetzt zum Ursprung des größten Schülerwachstums, den neuen Wohnungen am Hanns-Seidel-Platz. Bestehende seit Jahren ungenutzte Freiflächen an der Fritz-Schäffer-Straße (oberhalb der Ständlerstraße, neben dem Parkplatz der Deutschen Rentenversicherung), z.T. im Eigentum der Landeshauptstadt München, wären deutlich näher gewesen und innerhalb des Schulsprengels. Hier wäre mindestens genauso viel Grünfläche vorhanden, sämtliche Straßenkreuzungen wären signalisiert, Parkplätze könnten co-genutzt werden, Schulbusse könnten anfahren und Anwohner wären nicht betroffen. Eine Absicherung zur Ständlerstraße wäre in dem weitläufigen Areal problemlos möglich. Diese Alternative hätte im Rahmen eines Runden Tisches ebenso vertraulich (und ohne öffentliches Zerreden) diskutiert werden können wie die Frage, ob auf dem heutigen Grundschulgelände nicht die Möglichkeit bestünde, wenigstens einen Teil der Schule(n) interimistisch unterzubringen.

8. Die CSU-Fraktion stellt fest, dass das Ausbleiben des Runden Tisches auch wesentliche Fragen unbeantwortet lässt, etwa die nach der Turnhallenversorgung oder ob eine andere Situierung oder Höhenstaffelung auf dem Gelände der Böglwiese möglich wäre, um hier mehr Raum für Freizeitaktivitäten zu lassen.

9. Die CSU-Fraktion hält fest, dass der Notlösung Interim Böglwiese ein jahrelanges Missmanagement in der Schulplanung vorausgeht. Der Bezirksausschuss hat darauf beständig hingewiesen. Im Einzelnen: Der Grundschulstandort im Neubauquartier an der Hochhäckerstraße wurde aus den Plänen gestrichen. Die E-Fläche im Gefilde wurde jahrzehntelang nicht genutzt, um Verlagerungskapazitäten (Stichwort Umsprengelung) zu schaffen. Vorschläge des Bezirksausschusses für schulische Nutzungen an der Arnold-Sommerfeld-Straße wurden negiert. Die Grundschule am Karl-Marx-Ring ist Jahre nach dem Einzug zahlreicher Bewohner des Alexisquartiers noch immer Baustelle, einem jüngsten Schreiben zufolge verzögert sich ihre Fertigstellung sogar über den Schulbeginn hinaus. Das Schulzentrum Nord ist ausweislich eines Antrags aus der BA-Sitzung vom 27. Juni 2023 heillos überlastet. Die Schule im Gebiet des Bebauungsplan 1638 wird ebenso wenig weiterverfolgt wie der Bebauungsplan selbst.

10. Die CSU-Fraktion ist nicht überzeugt, dass der Standort Böglwiese tatsächlich nur ein Interim für die Bauphase am Theodor-Heuss-Platz bleibt. Der Standort Strehleranger zeigt, wie schnell sich Interimslösungen im Zuge anderer Baumaßnahmen überdauern und verlängern. Im Hinblick auf den Sanierungsstau, der in den kommenden Jahren in Perlach und Neuperlach noch abzarbeiten ist (Grundschule Kafkastraße, Grundschule Max-Kolmsperger-Straße, Grundschule Rennertstraße, ggf. Grundschule Pfanzeltplatz etc.) und das Bevölkerungswachstum durch Neubauquartiere ist auch in Zukunft mit erheblichen Interims-, Übergangs- und Zusatzbedarfen zu rechnen. Nebenbei bemerkt, auch dafür wäre ein Standort Fritz-Schäffer-Straße als dauerhaftes Ausweichquartier hervorragend geeignet. Das bisherige Agieren des RBS, gerade auch im Kontext der Erweiterung des Heinrich-Heine-Gymansiums, ist vor diesem Hintergrund jedenfalls nicht geeignet, Vertrauen in eine tatsächlich befristete Nutzung der Böglwiese herzustellen. Das gilt umso mehr als die dem BA vorliegende Stellungnahme des RBS zwar herausstellt, dass die Baugenehmigung an der Böglwiese auf fünf Jahre befristet werden soll (S.8), bei der Prüfung von Standortalternativen jedoch selbst von 5-10 (!) Jahren spricht (S.9). Im Sinne dieses Abwägungsprozesses kommt die CSU-Fraktion zu dem Schluss, den vorliegenden Bauantrag abzulehnen und einen Standort Böglwiese nicht zu unterstützen.

In der darauf folgenden Aussprache erklärt Frau Schweizer, dass die Protokollnotiz nun nur noch eine Meinungsäußerung darstellen würde, da der Stadtratsbeschluss ja nun gefasst wurde. Da keine Zeit mehr wäre, neue Standorte zu prüfen, spricht sie sich als Kinderbeauftragte dafür aus, dem Vorhaben Schulbauoffensive Böglstraße zuzustimmen. Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger kritisieren hier das Vorgehen der Verwaltung und Bedauern, dass auch ihr Aufruf an die Stadtspitze ohne Gehör geblieben ist. Dem Bauantrag in der vorliegenden Form wird letztendlich nach längerer Aussprache mehrheitlich (18:15 Stimmen) so zugestimmt.

- 4.5.1.2 Fritz-Kortner-Bogen 3 - Neubau von zwei Wohngebäuden und Aufstockung der best. Wohnanlage - (Fritz-Kortner-Bogen 3 - 11 / Therese-Giehse-Allee 14 - 22 / Preetoriusweg 3) - VORBESCHIED; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 12.05.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 28.07.2023
(vertagt aus der Sitzung am 23.05.2023 und 27.06.2023 zur Vorstellung im UA)
Schreiben des BA-Vorsitzenden zur Planvorstellung
Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:
„Leider haben sich der Bauherr und die Architekten bisher nicht gemeldet. Es wird eine direkte Kontaktaufnahme durch den BA-Vorsitzenden empfohlen. Sollte die Vorstellung erneut verweigert oder verzögert werden, wird die Ablehnung des Antrags empfohlen. Eine weitere Fristverlängerung unter dem Hinweis, dass die Vorstellung bisher nicht erfolgt ist, wird erbeten.“
- einstimmig so beschlossen -
- 4.5.1.3 Arnold-Sommerfeld-Str. - Neubau eines Mitarbeiterparkhauses; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 30.03.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 28.07.2023
Hierzu: Schreiben des BA-Vorsitzenden mit erneuter Bitte um Vorstellung des Projekts (vertagt aus der Sitzung am 27.06.2023 zur Vorstellung im UA)
Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:
„Leider haben sich der Bauherr und die Architekten bisher nicht gemeldet. Es wird eine direkte Kontaktaufnahme durch den BA-Vorsitzenden empfohlen. Sollte die Vorstellung erneut verweigert oder verzögert werden, wird die Ablehnung des Antrags empfohlen. Eine weitere Fristverlängerung unter dem Hinweis, dass die Vorstellung bisher nicht erfolgt ist, wird erbeten. Der TOP wurde wegen Nichterscheinen des eingeladenen Referenten abgesetzt.“
- einstimmig so beschlossen -
- 4.5.1.4 Balanstr. 73 - Neubau eines Büro- und Verwaltungsgebäude mit untergeordneter Schullnutzung, Turnhalle und Tiefgarage - VORBESCHIED; Fristverlängerung bis einschließlich 28.07.2023 (vertagt aus der Sitzung am 27.06.2023 zur Vorstellung im UA)
Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:
„Leider haben sich der Bauherr und die Architekten bisher nicht gemeldet. Es wird eine direkte Kontaktaufnahme durch den BA-Vorsitzenden empfohlen. Sollte die Vorstellung erneut verweigert oder verzögert werden, wird die Ablehnung des Antrags empfohlen. Eine weitere Fristverlängerung unter dem Hinweis, dass die Vorstellung bisher nicht erfolgt ist, wird erbeten.“
- einstimmig so beschlossen -
- 4.5.1.5 Carl-Wery-Str. - Erweiterung eines Gartenbaubetriebs bzw. Errichtung von Solaranlagen - VORBESCHIED; Fristverlängerung bis einschließlich 28.07.2023 (vertagt aus der Sitzung am 27.06.2023 zur Vorstellung im UA)
Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:
„Leider haben sich der Bauherr und die Architekten bisher nicht gemeldet. Es wird eine direkte Kontaktaufnahme durch den BA-Vorsitzenden empfohlen. Sollte die Vorstellung erneut verweigert oder verzögert werden, wird die Ablehnung des Antrags empfohlen. Eine weitere Fristverlängerung unter dem Hinweis, dass die Vorstellung bisher nicht erfolgt ist, wird erbeten.“
- einstimmig so beschlossen -
- 4.5.1.6 Marieluise-Fleißer-Bogen 5 - Aufstockung eines Gewerbehäuses und Nutzungsänderung von Betriebswohnung in Büro (Marieluise-Fleißer-Bogen 5 / Stemplingeranger 16); Fristverlängerung bis einschließlich 31.07.2023
Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:
*„Dem BA wird folgende Vorgehensweise empfohlen:
1. Gegen den Bauantrag bestehen keine Einwendungen.
2. Auf die dringende Notwendigkeit einer Überplanung des Bereiches sowie einer Anpassung des funktionslos gewordenen Bebauungsplans um eine weitere geordnete Bebauung und Nutzung, auch mit dem Ziel der Schaffung von neuem Wohnraum im Bestand, zu erreichen und „Wildwuchs“ zu vermeiden wird nochmals hingewiesen.“*
- 4.5.1.7 Im Gefilde 8 - Schulbauoffensive - Im Gefilde - Schulförderzentrum (geist. Entwicklung) 12 Unterrichtsräume (BA I) als temporäre Interimslösung mit einer befristeten Standzeit von 10 Jahre; Fristverlängerung bis einschließlich 31.07.2023
Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:
„Gegen das geplante Vorhaben bestehen keine Einwendungen.“

Der UA fordert allerdings eine Information der Anwohner vor Ort (ggf. könnte bei der Feuerwehr WP wegen der Räumlichkeiten hierfür angefragt werden). Ferner regt der UA an, zu prüfen, ob statt der Container nicht auch eine Holzbauweise in Betracht kommen könnte, um ggf. auch eine Nachnutzung für bürgerschaftliche und soziale Zwecke zu ermöglichen.“

- einstimmig so beschlossen -

4.5.1.8 Lise-Meitner-Weg 8 - Neubau von zwei Dreifamilienhäusern und einer Duplex-Doppelgarage sowie Einrichtung eines Seminarraums im Untergeschoss; Fristverlängerung bis einschließlich 31.07.2023

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

„Das Bauvorhaben wird abgelehnt. Die bereits im Rahmen des Vorbescheids erhobenen Einwendungen werden weiter aufrechterhalten. Zudem stellt sich die Frage, welche Stellplätze für die geplante Nutzung als Seminarraum notwendig sind. Es ist in jedem Falle darauf zu achten, dass die erforderliche Stellplatzanzahl auch nachgewiesen wird.“

- einstimmig so beschlossen -

4.5.1.9 Balanstr. - WH 1301 - Umrüstung 1 digitale Werbevitrine - innen digital / außen statisch, Nachtabschaltung von 00:00 - 06:00 Uhr (Az.: 1.91-2023-10006-6W); Fristverlängerung bis einschließlich 31.07.2023

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

„Gegen die geplanten Werbevitriren bestehen keine Einwendungen.“

- einstimmig so beschlossen -

4.5.1.10 Balanstr. - WH 1407 - Umrüstung 1 digitale Werbevitrine - innen digital / außen statisch, Nachtabschaltung von 00:00 - 06:00 Uhr (Az.: 1.91-2023-10009-6W); Fristverlängerung bis einschließlich 03.08.2023

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

„Gegen die geplanten Werbevitriren bestehen keine Einwendungen.“

- einstimmig so beschlossen -

4.5.1.11 Strehleranger 14 - Schulbauoffensive - Neubau einer mobilen Schulraumeinheit (Strehleranger 10-16 / Staudingerstr. 36) - befristet auf 5 Jahre; Fristverlängerung bis einschließlich 01.08.2023

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

„Gegen die geplante Verlängerung der Nutzung zur Aufnahme der Förderschule am Theodor-Heuss-Platz 6 während der Bauphase bestehen keine Einwendungen.“

- einstimmig so beschlossen -

4.5.1.12 Sundergastr. 162 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 28.07.2023

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

„Das Bauvorhaben wird, ebenso wie auch bereits der im Jahre 2014 gestellte Vorbescheid, mit Nachdruck abgelehnt. Das Gebäude ist zu groß und zu hoch, geht faktisch über 4 Geschosse und überschreitet das an der Stelle in der Nachbarschaft vorhandenen Bauvolumen erheblich. Es fügt sich deshalb nicht ein. Die TG versiegelt einen Großteil der Freiflächen.“

- einstimmig so beschlossen -

4.5.1.13 Ulrich-von-Hutten-Str. 24 - Abbruch des Bestandsgebäudes und Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 7 Wohneinheiten und Tiefgarage - VORBESCHIED; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 28.07.2023

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

„Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um den ersten Bauantrag, der einen Neubau auf der südlichen Seite der Ulrich-von-Hutten-Straße betrifft. Es ist deshalb, wegen der entstehenden Vorbildwirkung, ein strenger Maßstab anzulegen, damit eine ausufernde Bebauung, wie sie bereits an der Nordseite der Straße entstanden ist, verhindert werden kann. Das Bauvorhaben wird abgelehnt.“

Das Gebäude weist praktisch 3 Vollgeschosse auf. Zulässig sind maximal 2 Geschosse und ein deutlich zurückgesetztes DG. Die TG krägt weit in den hinteren Grundstücksbereich hinaus und versiegelt einen Großteil der Gartenfläche des rückwärtigen Grundstücks. Das Geviert ist aber noch geprägt von großzügigen und begrüntem Freiflächen in den rückwärtigen Grundstücksbereichen, weshalb es gilt, eine Vorbildwirkung für eine Versiegelung dieser Bereiche zu vermeiden.“

- einstimmig so beschlossen -

- 4.5.1.14 St.-Ingbert-Str. 12 - Umbau eines Wohn- und Bürogebäudes zu einem Wohnhaus - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2019-22453 - Hier: alle Einzelzimmer-Wohnungen sind durch familiengerechte Wohneinheiten ersetzt, 2-geschossige Tiefgarage für 10 Pkw mit Übergangsbereich Tiefgarage im EG ist im ganzen Umfang gelöscht; Fristverlängerung bis einschließlich 29.08.2023
 Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:
„Gegen das BV bestehen keine Einwände. Der UA freut sich besonders, dass es der LBK und dem BA gelungen ist, den Bauherren zur Aufgabe der ursprünglich geplanten Nutzungen (Boardinghaus und Kleinstwohnungen) zu bewegen und familiengerechten Wohnraum zu schaffen.“
 - einstimmig so beschlossen -
- 4.5.1.15 Germersheimer Str. - Errichtung eines gemischt genutzten Gebäudes mit ca. 170 Wohneinheiten, einer KiTa und einer Tiefgarage mit ca. 350 Stellplätzen (davon ca. 175 Stellplätze für die Wohnnutzung, ca. 5 Stellplätze für die KiTa und ca. 170 Stellplätze für eine Nutzung zu Gunsten eines in der Nachbarschaft befindlichen Bürogebäudes) - VORBEREITUNG; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 14.08.2023
 Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:
„Das Bauvorhaben wurde bereits in der ursprünglichen Konzeption von dem Bauherren im BA vorgestellt. Die neue Planung (170 Wohneinheiten und 350 TG-Plätze) wird nicht nur optische, städtebauliche, sondern auch verkehrliche Auswirkungen auf das angrenzende Gebiet haben, das ohnehin bereits durch erheblichen Schleichverkehr und Parkdruck belastet ist. Es wird deshalb eine Vorstellung im UA gewünscht.“
 - einstimmig so beschlossen -
- 4.5.1.16 Helmontstr. 8 - Neubau eines Doppelhauses mit drei Wohneinheiten und zwei Carports; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 14.08.2023
 Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:
„Der rückwärtige Carport fügt sich nicht in die Bebauung ein. Er überschreitet die faktische, durch die Nachbarbebauung gebildete rückwärtige Baugrenze erheblich. Der Carport ist, wie bei den Nachbargrundstücken auch, an die vordere Baugrenze zu verlagern. Im Übrigen bestehen gegen das Bauvorhaben sowie die vorgesehene Nutzung keine Einwände.“
 - einstimmig so beschlossen -
- 4.5.1.17 Hofer Str. 19 - Nutzungsänderung im 1.-3. Obergeschoss von Büroräumen zu einem Beherbergungsbetrieb für Arbeiter, Monteure und Fachkräfte; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 14.08.2023
 Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:
„Die geplante Nutzungsänderung wird mit Nachdruck abgelehnt. Ein Wohnheim für (zumeist) osteuropäische Bauarbeiter, mit jeweils mehreren Bewohnern pro Zimmer, die zumeist in Stockbetten in viel zu kleinen Zimmern übernachten und ohne ausreichende Sanitäreinrichtungen (jeweils 2x WC und Dusche pro Stockwerk) auskommen müssen, ist bereits per se abzulehnen. Die zusätzlich im Haus selbst und in direkter Nachbarschaft vorhandenen prekären Nutzungen (Bordell, Saunaclub und Spielhalle) können vielleicht durch die geplante Nutzung einen deutlichen Aufschwung verzeichnen. Genau das wäre jedoch eine Entwicklung, die den jahrelangen Bemühungen des BA, des Referats für Arbeit und Wirtschaft und der Stadtplanung um die Entwicklung des Gewerbegebietes unter Vermeidung von jeglichen „Trading Down-Effekten“ zunichte machen würde. Im Übrigen gilt auch hier das, was derzeit für alle neuen Nutzungen mit viel Verkehrsaufkommen gilt – die verkehrliche Erschließung ist derzeit nicht ausreichend und den Bewohnern der Weidener Straße ist jegliche Zunahme des Verkehrs nicht mehr zuzumuten. Die Nutzung ist deshalb unter allen Umständen abzulehnen.“
 - einstimmig so beschlossen -

4.5.2 Weitere Anhörungen

4.5.2.1

Klimaneutrales und klimaresilientes, wachsendes Quartier – Ramersdorf Süd

A) Bekanntgabe der Ergebnisse des integrierten Quartierskonzepts: klimaneutrales Quartier Ramersdorf Süd

B) Weiteres Vorgehen zur Umsetzung des Quartierskonzeptes Ramersdorf Süd für den Bereich zwischen Claudius-Keller-Straße (süd-östlich), Wilramstraße (nördlich), Laibacher Straße (östlich), Rosenheimer Straße (süd-westlich)

-Grundsatzbeschluss-

-Durchführung eines Ideen- und Realisierungswettbewerbs-
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10320

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom
Öffentliche Sitzung

Frist zur Stellungnahme bis 15.08.2023

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

„Durch die anwesenden und zugeschalteten Mitarbeiterinnen des Referats für Stadtplanung und Bauordnung sowie der GEWOFAG wird das Projekt ausführlich erläutert.

Geplant ist die Schaffung eines klimaneutralen, klimaresilienten und lebenswerten Quartiers sowie die Realisierung von Potenzialen für eine Nachverdichtung der vorhandenen Bebauung. Unter Ausnutzung der maximalen Förderungsmöglichkeiten wird erstmals versucht, einen integrierter Quartiersansatz zu verfolgen und eine Förderung nach dem Programm KfW 432 zu erreichen. Die Planung und Realisierung soll dabei in 3 Phasen verlaufen. In einer energetischen Sanierung als Phase 1 (Start ab 2024), einer Prüfung von Möglichkeiten der Aufstockung und Anbauten in einem bestimmten Teil des Gebietes nach § 34 BauGB begleitet von einem Umbau der Verkehrswege, einer Reduzierung der Parkplätze und der Einführung eines zukunftsweisenden Mobilitätskonzeptes als Phase 2 (Start ab 2027), sowie einer langfristigen Sanierung und Nachverdichtung durch Anbauten und Aufstockungen im westlichen Teil des Gebietes unter Durchführung eines Wettbewerbs als Phase 3 (Start ab 2028). Die Bewohner wurden bisher durch Postwurfsendungen (Flyer) informiert. Zusätzlich fand am 14.7.2023 an zwei Terminen eine Ortsbegehung mit Informationsstand statt. Dennoch beklagte die anwesende Antragstellerin, dass eine erhebliche Verunsicherung der Bewohner, bei denen es sich um langjährige, teilweise auch ältere Mieter der GEWOFAG handelt, bestehe. Die Postwurfsendungen wurden offensichtlich teilweise als Werbeeinwürfe angesehen und weggeworfen.

Die lediglich einmalige Ortsbegehung war nicht ausreichend, um eine lückenlose Information der Bewohner und Mieter sicherzustellen. Gerade im Hinblick auf Renovierungsmaßnahmen in den einzelnen Wohnungen besteht eine erhebliche Unsicherheit der Mieter, was denn die Zukunft bringen werde. Das Vorhaben und die entsprechende Vorlage an den Stadtrat wurde im Unterausschuss intensiv diskutiert. Dabei wurden folgende Punkte von den Unterausschussmitgliedern eingebracht:

Der Bezirksausschuss begrüßt ganz grundsätzlich den neuen Ansatz, mittels eines integrierten Quartierskonzepts statt einem Neubau, eine Sanierung der Siedlung, mit dem Ziel der Schaffung eines klimaneutralen und klimaresilienten Quartiers Ramersdorf Süd, in Angriff zu nehmen. Die vorgestellte Phase I des Projekts, also die umfassende energetische Sanierung der Bestandsobjekte mit der zusätzlichen Umstellung auf Fernwärme und der geplante Start ab 2024 ist vollumfänglich zu begrüßen.

Hinsichtlich dieser Maßnahmen bestehen weder Einwendungen noch Bedenken.

Die Phase II, also die Aufstockung und Fassadenveränderung mit dem Ziel der energetischen Aufwertung und zusätzlichen Wohnraumschaffung sowie der Beginn des Rückbaus von Straßen- und Parkflächen, die Einführung eines Mobilitätskonzeptes und die erhebliche Reduzierung des Stellplatzschlüssels, ist ein anspruchsvolles und für die Bewohner durchaus erheblich belastendes Projekt, dessen

Durchführung einer sehr sorgfältigen Vorbereitung und Planung bedarf.

Die weitere Phase III, also die langfristig geplante Sanierung von Bestandsgebäuden mit einer zusätzlichen Nachverdichtung, gegebenenfalls auch einem Neubau, unter Durchführung eines Planungswettbewerbes, mit dem Ziel besonders im westlichen Teil eine umfassende Neugestaltung der Freiflächen zu erreichen und insgesamt einen Stellplatzschlüssel von 0,3 anzustreben, sorgt derzeit bereits für erhebliche Unsicherheit bei den Bewohnern und wird nicht zu unterschätzende Rand- und Folgeprobleme zeitigen, die rechtzeitig festzustellen sind und vor, jedenfalls aber mit Beginn der Phase III planerisch gelöst werden müssen. Der Unterausschuss hat entsprechend der unterschiedlichen Anforderungen der vorgenannten Phasen hier bereits nachfolgende Problemkreise erkannt, die vor Einleitung der Planungen in den Phasen II und III einer Lösung zugeführt werden müssen, wobei der Bezirksausschuss besonderen Wert darauf legt, dass der Beginn der Planungen

der Phasen II und III davon abhängig gemacht wird, dass diese Lösungen auch vorliegen und vorher dem Bezirksausschuss sowie dem Stadtrat präsentiert und erläutert wurden.

1. Der Bezirksausschuss bittet vor Einleitung der Phasen II und III um Vorlage einer möglichst detaillierten Darstellung der Altersstruktur der Bewohner in dem Gebiet.

Besonders auf ältere, gebrechliche und pflegebedürftige Personen, die derzeit preisgünstig in größeren Wohnungen wohnen, ist im Hinblick auf eine Umsiedlung, Belastung durch bauliche Maßnahmen und einer zusätzliche Belastung mit höheren Mieten besondere Rücksicht zu nehmen.

Das von der GEWOFAG bereits praktizierte Programm der Umsiedlung in kleinere Wohnungen ist dabei durchaus zu begrüßen, wobei ganz besonders darauf geachtet werden muss, dass die dadurch entstehende körperliche und psychische Belastung der Bewohner so klein wie möglich gehalten wird.

2. Der Umbau der Mobilität entspricht den Vorgaben der derzeitigen politischen Verantwortlichen und ist damit sicherlich auch Aufgabe der Planer.

Der vorgestellte Stellplatzschlüssel 0,3 ist allerdings nicht nur ambitioniert, sondern ein, nach den bisherigen Erfahrungen, sehr schwer zu erreichendes Ziel. Hier sollten Bewohnerinnen und Bewohner befragt werden, wofür sie ihre Fahrzeuge verwenden bzw. ob sie existenziell darauf angewiesen sind.

Die derzeitige Mobilität in dem Gebiet ist geprägt von einem hohen Autoanteil.

Dabei mag es durchaus so sein, dass viele angemietete und anmietbare Stellplätze leer stehen. Dies bedeutet aber nicht gleichzeitig auch, dass keine Autos vorhanden sind, wie der derzeitige hohe Parkdruck in dem Gebiet deutlich belegt. Notwendig ist neben einem Umdenken und einem geänderten Verhalten der Bewohner im Sinne eines bewussten Verzichts auf Automobile und die nahezu ausschließliche Nutzung von ÖPNV und Fahrrädern, auch die geplante Schaffung von alternativen Mobilitätsmöglichkeiten.

Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass ältere Leute teilweise auch auf die Mobilität mit dem Auto aufgrund ihrer gesundheitlichen Situation angewiesen sind und teilweise nicht mehr Fahrradfahren können und auch die Nutzung des ÖPNV für sie manchmal schwierig ist. Angesichts der zu beobachtenden digitalen Spaltung der Gesellschaft und der oft spezifischen Anforderungen dieser Personengruppen ist hier auch ein Verweis auf digitale Sharing-Systeme nicht zielführend.

Um hier nicht den Fehler, der teilweise in anderen Planungsgebieten bereits gemacht wurde, zu wiederholen, um also nicht nach Umsetzung der Maßnahmen feststellen zu müssen, dass noch mehr Verkehr die Straßen verstopft und überhaupt kein Parkraum mehr vorhanden ist, wird eine schrittweise Hinführung auf die Umstellung der Mobilität gefordert. Diese ist bereit mit der Phase I, unter enger Beteiligung der Bewohner zu beginnen. Die alternativen Mobilitätsmöglichkeiten und die Einführung und Umsetzung eines Parkraumkonzepts (einschließlich Wilramstraße) sind sofort mit Phase I zu schaffen und während der Phase I ist im Rahmen einer begleitenden laufenden Evaluierung zu erfassen, wie viele Bewohner tatsächlich auf ihr Auto verzichtet haben. Die Ergebnisse sind dann im BA und im Stadtrat vorzustellen und in die Planungsphase II und III als Vorgaben einzuspeisen.

3. Bei Umsetzung der Aufstockungen ist auf die Belange der vorhandenen Mieter, soweit wie möglich, Rücksicht zu nehmen. Mehr als 2 Geschosse erscheinen im vorliegenden Falle jedenfalls auf Basis des §§ 34 BauGB nicht möglich. Soweit energetische Sanierungen und Nachverdichtungen erfolgen, ist darauf zu achten, dass Mieterhöhungen sozialverträglich gestaltet werden. Eine Aussage dazu fehlt leider in der Sitzungsvorlage, ist aber für die derzeitigen Bewohner besonders wichtig.

4. In der Sitzungsvorlage wird der durch die Nachverdichtung entstehende zusätzliche Bedarf für die Grundschulversorgung und die Kindertagesstätten angesprochen.

In Anbetracht des „Dramas“, das wir derzeit im Hinblick auf die Grundschulversorgung im Münchener Osten erleben, ist es nicht ausreichend dass vor Einleitung der Phasen II und III das Referat für Bildung und Sport und das Planungsreferat lapidar verkünden, „die Grundschulversorgung kann als gesichert angenommen werden“, so wie es auch derzeit wieder der Sitzungsvorlage zu entnehmen ist. Zwingend notwendig ist vielmehr vor Beginn der Phasen II und III eine genaue Erfassung der Schülerzahlen, eine detaillierte Planung unter Einbeziehung der möglichen und in der Vorlage angesprochenen Neubaugebiete und der laufenden Nachverdichtungen nach § 34 BauGB in Ramersdorf (Heimstättensiedlung, Haldenseesiedlung, Ottobrunner Straße und Grundler Siedlung), sowie eine Vorstellung der Ergebnisse im Bezirksausschuss und im Stadtrat, der sich insoweit einen Genehmigungsvorbehalt für die Planungsphasen II und III einräumen lassen sollte.

Die Lehren der Vergangenheit, bei denen immer wieder von den Verantwortlichen vorher lapidar verkündet wurde, „die Grundschulversorgung ist gesichert“, wobei dann nach Realisierung der Nachverdichtung oder des Neubaus festzustellen war, dass dies eben gera-

de nicht der Fall war, sollten hier berücksichtigt werden. Dies ist in der Sitzungsvorlage festzuschreiben.

5. Nach Meinung des Bezirksausschusses ist auch auf die Nahversorgung der Bewohner und zukünftigen Bewohner ein deutlich stärkerer Fokus zu legen, als dieser in der Sitzungsvorlage derzeit zum Ausdruck kommt. Gerade die Quartiersmitte hat einen Nahversorger verdient. Besonders für die älteren Bewohner ist es notwendig, dass dieser ortsnah vorhanden ist. In der Sitzungsvorlage ist daher festzuschreiben, dass ein Bereich für die Nahversorgung und die Ansiedlung eines Discounters, einschließlich aller erforderlicher Infrastrukturmaßnahmen, geplant und vorgesehen wird.

6. Der Bezirksausschuss regt an, auch an die Schaffung von sogenannten „Sonderwohnungen“ zu denken. Es handelt sich um Wohnungen für Pflegepersonal, Krankenschwestern, Busfahrer, Erzieher und sonstige soziale und für das Gemeinwesen wichtige Berufe, die auf preisgünstigen Wohnraum angewiesen sind. Nach mehreren Azubi-Wohnprojekten der GEWOFAG sind diese Personengruppen der täglichen Daseinsvorsorge nun speziell zu adressieren. Auch hierzu sind in der Sitzungsvorlage keinerlei Aussagen getroffen. Der Punkt ist aber so wichtig, dass er in die Sitzungsvorlage mit aufgenommen werden sollte.

7. Ebenfalls nicht in der Sitzungsvorlage enthalten ist ein Nachbarschaftstreff, der von dem Bezirksausschuss allerdings für unabdingbar gehalten wird, ebenso wie ein Raum für Jugendliche sowie eine Anpassung des Freiraumkonzepts an die Bedürfnisse auch der Jugend. Ein Verweis auf die je nach Ausgangspunkt weit entfernte Treffmöglichkeit in der Führichstraße ist angesichts der angestrebten Größe des Quartiers definitiv nicht zielführend. Der Bezirksausschuss regt an, die entsprechenden Vorschläge und Ergänzungen vor einem Beschluss im Stadtrat zusätzlich in die Sitzungsvorlage einzuarbeiten.

Die Bedingungen und Genehmigungsvorbehalte hinsichtlich der Phasen II und III sind ebenfalls zu ergänzen. Im Rahmen der Unterausschusssitzung wurde zusätzlich noch besprochen und festgelegt, dass die Sitzungsvorlage in den einzelnen Fraktionen nochmals erörtert wird und gegebenenfalls ergänzende oder auch abgeänderte Stellungnahmen zu den aufgeführten Punkten dort zusätzlich erarbeitet werden.

Soweit alternative Vorschläge oder Ergänzungen erfolgen, wird allerdings dringend gebeten, dass diese nicht nur als mündlichen Vortrag in der Sitzung erfolgen, sondern als schriftliche Beschlussvorlage ausformuliert und beschlussfähig zur Sitzung eingereicht werden. Nur so ist eine sinnvolle Bearbeitung, Abstimmung und Berücksichtigung sichergestellt.“

- einstimmig so beschlossen -

- 4.5.2.2 Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2158; Jakob-Kaiser-Straße, Theodor-Heuss-Platz (westlich) und Lüdersstraße (nördlich); (Teiländerung des Bebauungsplanes Nr. 57bq) – Schulzentrum Theodor-Heuss-Platz – Bitte um Stellungnahme bis 11.08.2023

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

„Der Umfang der Änderungen des Bebauungsplans entspricht den im letzten Jahr durch das Planungsreferat vorgestellten Plänen und ist für den Neubau der Grundschule erforderlich. Es bestehen keine Einwendungen.“

- einstimmig so beschlossen -

4.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

- 4.6.1 Veranstaltungen in städtischen Grünanlagen Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme

- 4.6.1.1 Veranstaltung in einer städtischer Grünanlage
Spielaktion am Theodor-Heuss-Platz 02.08.2023

Frist zur Stellungnahme bis 25.07.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 28.07.2023

Beschlussempfehlung des UA KPS:

„Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung zur Veranstaltung.“

- 4.6.1.2 Veranstaltung im Freien in einer Grünanlage

Grünanlage zwischen der Frauenchiemseestraße und der Herrenchiemseestraße, „Spendenlauf / Sponsorenlauf“ am 16.09.2023; Frist zur Stellungnahme bis 25.08.2023

Beschlussempfehlung des UA KPS:

„Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung zur Veranstaltung.“

- 4.6.1.3 Veranstaltung im Freien in einer Grünanlage

Ostpark Theatron, BlocParty83 Jugendfestival von 28.07. bis 30.07.2023; Frist zur Stellungnahme bis 21.07.2023; Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs.

1 Satz 2 der BA-Satzung

Beschlussempfehlung des UA KPS:
„Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung zur Veranstaltung.“

4.6.1.4 Veranstaltung im Freien in einer Grünanlage; Hier: Skatepark Im Gefilde „MÜK-Sommer-Boarding – Ideenwerkstatt der Münchner Kinderzeitung“ am 08.08.2023; Frist: 28.07.2023
Beschlussempfehlung des UA KPS:
„Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung zur Veranstaltung.“

4.6.1.5 Veranstaltung im Freien in einer Grünanlage; Hier: Fußballplatz Langbürgener Straße, „Kinderkino“ am 15.09.2023; Frist zur Stellungnahme bis 25.08.2023
- einstimmig zugestimmt -

4.6.2 Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme

4.6.2.1 Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund gem. § 29 StVO in städtischen Grünanlagen und auf Privatgrund; München Marathon vom 08.10.2023; Frist zur Stellungnahme bis 04.08.2023

Beschlussempfehlung des UA KPS:
„Der UA sieht den BA 16 nicht unmittelbar betroffen. Allerdings sollte die MVG gebeten werden, die Fahrgäste auf etwaige Verzögerungen oder Umleitungen hinzuweisen.“

4.6.2.2 Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund gem. §29 der StVO und in einer städtischen Grünanlage;

Hier: Perlacher Kirta auf dem Pfanzeltplatz am 10.09.2023

Bitte um Stellungnahme bis spätestens 02.08.2023

Beschlussempfehlung des UA KPS:
„Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung zur Veranstaltung.“

Den Beschlussempfehlungen der Tagesordnungspunkte 4.6.1.1 bis einschließlich 4.6.2.2 wird jeweils einstimmig so zugestimmt.

4.6.3 Anhörungen zu Änderungen der Geschäftsordnung oder Satzung der Bezirksausschüsse
4.6.3.1 Rechtzeitige Beteiligung der Bezirksausschüsse in allen Bebauungsplanverfahren

sicherstellen; BA-Antrag-Nr. 20-26 / B 04834 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 08.12.2022; Zuleitung des Direktoriums mit der Bitte um Stellungnahme innerhalb von 6 Wochen (verwiesen aus der Sitzung vom 27.06.2023 zur gemeinsam abgestimmten Stellungnahme der Unterausschüsse KPS und Bauvorhaben)
Beschlussempfehlung des UA KPS:

„Die gemeinsam durch den Unterausschuss „Kommunales“ und dem Unterausschuss „Bau“ erarbeitete und in der Anlage beigefügte Stellungnahme wird einstimmig beschlossen. Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung zur von den Vorsitzenden des UA Bau und des UA KPS erarbeiteten Stellungnahme (als Anlage beigefügt).

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrem Schreiben vom 5.6.2023 schlagen Sie vor, dem von uns eingebrachten Änderungsvorschlag der BA-Satzung zur rechtzeitigen Beteiligung der Bezirksausschüsse in allen Bebauungsplanverfahren nicht zu folgen und verweisen zur ablehnenden Haltung insbesondere auf Ausführungen des Referats für Stadtplanung und Bauordnung.

Demnach

🕒 erfolgt in der sogenannten Orientierungs- und Vorbereitungsphase eines Bauleitplanverfahrens die erste Grundlagenermittlung einschließlich Einholung der notwendigen Gutachten sowie Definition der allgemeinen Planungsziele

🕒 wird das ermittelte Material für das weitere Bauleitplanverfahren aufbereitet, bewertet und mit ersten (evtl. konkretisierten) Planungsüberlegungen bzw. -zielen in Bezug gesetzt

🕒 münden diese Grundlagenermittlungen mit den entsprechenden Bestandsanalysen in der Regel in die Erarbeitung eines Grundsatz- oder Grundsatz- und Eckdatenbeschlusses

🕒 sei über das vorgesehene Anhörungsrecht der Bezirksausschüsse zum Grundsatz bzw. Grundsatz- und Eckdatenbeschluss zum einen eine frühzeitige Einbeziehung der jeweiligen Bezirksausschüsse gewährleistet, zum anderen ermögliche dieser Zeitpunkt den Bezirksausschüssen auf Basis von vorgestellten Grundlagen und allgemeinen Planungszielen eine qualifizierte Stellungnahme abzugeben

In der Begründung in unserem Antrag wird aber ausdrücklich ausgeführt, „...“, dass Bezirksausschüsse zwar im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens die Aufstellungs- und Eckdatenbeschlüsse erhalten, aber dabei regelmäßig die zahlreichen vorbereitenden

Maßnahmen wie Testentwürfe, Gutachten zu Fragen wie Verkehr, Immissionsschutz, Umwelt und Klimaverträglichkeitsaspekten und dergleichen nicht veröffentlicht und erörtert werden. Dabei sind aber genau diese Verfahren ausschlaggebend für die Formulierung des Eckdatenbeschlusses. Stellungnahmen der Bezirksausschüsse zu den formulierten Eckdatenbeschlüssen beruhen so auf mangelnder Informationsbreite und haben damit regelmäßig nur noch deklaratorische Wirkung.“

Dies lässt sich plakativ wie folgt beschreiben:

„Im Ergebnis wird also „die Messe für den Inhalt des Eckdatenbeschlusses regelmäßig zuvor gelesen“ und zwar in weitgehend intransparenten Aushandlungsprozessen zwischen Investoren und Stadtverwaltung.“

Bestärkend für unseren Antrag merken wir noch folgende Punkte an:

⌚ Das aktuelle Verfahren zeigt leider, dass der Bezirksausschuss und die Bürgerschaft immer erst dann informiert werden und reagieren können, wenn eine Einigung der Verwaltung mit den Investoren über die Dichte und Höhe der Bebauung als bestimmende Daten des Eckdatenbeschlusses bereits erfolgt ist.

⌚ Der Bezirksausschuss und die Bürgerschaft können dann aufgrund der mehr oder weniger verbindlichen Zusagen an die Investoren keine Änderungen insbesondere auf Dichte und Höhe der Bebauung durchsetzen, da entsprechende Änderungen das Objekt insgesamt gefährden könnten. Die vorliegende Stellungnahme des Direktoriums veranlasst uns zu folgenden Richtigstellungen und Kommentierungen:

1. Zu unserer Aussage, dass das derzeitige Verfahren Offenheit und Transparenz vermissen lasse, was auch bereits mehrfach von der Bürgerschaft moniert wurde, erfolgte keine Stellungnahme. Aus unserer Sicht konterkariert das aktuelle Verfahren auch die von der LH München vorgesehene Entwicklung der Bürgerbeteiligungskultur. Zur notwendigen rechtzeitigen Information der Bürgerschaft in modernen demokratischen Gesellschaften dürfen wir Prof. Dr. Timo Hebel (Uni Trier) zitieren:

„Für ein lebendiges und auf aktive Einbindung der Bürger ausgerichtetes Gemeindeleben ist ein hoher Kenntnis- und Informationsstand der Bürger über das kommunale Geschehen wünschenswert und förderlich.“

2. Im Fazit des Anhörungsschreiben an die BAs vom 22.07.2022 wird weiterhin festgestellt, dass eine Weitergabe sämtlicher Vorentwürfe und Zwischenstände ohne eine entsprechende fachliche Einordnung und Erläuterung wenig sinnvoll und zudem, wie die Rechtsabteilung dargelegt hat, nicht vom Anhörungsrecht umfasst sei. Uns geht es aber gar nicht darum in sämtliche Vorentwürfe Einblick zu erhalten und über sämtliche Zwischenstände informiert zu werden, sondern vor einer mehr oder minder verbindlichen Zusage an die Investoren angehört zu werden.

3. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung bemängelt zusätzlich, dass wir in unserem Antrag lediglich eine „frühzeitige“ Beteiligung wünschen, ohne dies zu konkretisieren. Mangels Bestimmtheit bzw. Bestimmbarkeit soll diese Formulierung kein tauglicher Ansatzpunkt für eine Änderung/Ergänzung der BA-Satzung sein. Eine Änderung/Ergänzung der BA-Satzung würde vielmehr eine klare, abstrakt-generelle Regelung erfordern, zu welchem konkreten Zeitpunkt das Referat für Stadtplanung und Bauordnung den jeweiligen Bezirksausschuss in Bebauungsplanverfahren beteiligen sollte/müsste.

An der juristisch korrekten Formulierung der Satzungsänderung allein darf der Antrag jedoch nicht scheitern. Es geht um die Sache und das Anliegen selbst, nämlich die Einbindung der Bezirksausschüsse in die beschriebene Orientierungs- und Vorbereitungsphase der Bauleitplanung vor Fertigstellung des Entwurfs zum Eckdatenbeschluss.

Sollte sich demnach bei der Anhörung der Bezirksausschüsse ein insgesamt positives Votum für unser Anliegen in der Sache ergeben, kann das Direktorium mit entsprechenden juristischen Formulierungen sicher unterstützend tätig sein, um unser berechtigtes Anliegen auch in einem Satzungstext angemessene, klare, abstrakt-generelle Formulierung zu bringen. Lassen sie uns in der modernen Münchner Stadtgesellschaft mehr Demokratie wagen und mehr Transparenz in den Entscheidungsvorgänge schaffen.

Unterstützen Sie den Antrag mit dem Ziel einer besseren Information und einem besseren Verständnis der Bürger über die kommunalen Planungsvorgänge und ermöglichen Sie die Beteiligung der gewählten Vertreter der Stadtviertel. Nutzen Sie deren besondere Kenntnisse zu den örtlichen Gegebenheiten und schaffen Sie dadurch mehr Akzeptanz für die großen Planungsvorhaben. Sichern Sie damit deren Gelingen zum Wohle unserer schönen Stadt und deren Bürger.“

- einstimmig so beschlossen -

- 4.6.3.2 Rechte der Bezirksausschüsse beim Baumschutz stärken
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01091 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 – Pa-
sing-Obermenzing am 15.03.2023
Bitte um Stellungnahme bis zum 05.09.2023
 In den UA verwiesen / die September-Sitzung vertagt.
- 4.6.4 Weitere Anhörungen
- 4.6.4.1 Landtags- und Bezirkswahl am 08.10.2023; Einteilung der Stimmbezirke und Wahlräume
Bitte um Rückmeldung bis spätestens 15.08.2023
 Beschlussempfehlung des UA KPS:
 „Der UA äußert keine Änderungs-/Ergänzungswünsche.“
 - einstimmig so beschlossen -
- 4.6.4.2 Umsetzung des Öffentlichkeitsbeteiligungskonzepts in der Landeshauptstadt München
Einführung eines Einwohner*innenbudgets
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V; Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses
vom 27.09.2023 (VB); Öffentliche Sitzung; Bitte um Stellungnahme bis zum 31.07.2023;
Fristverlängerung bis spätestens 31.08.2023
 Beschlussempfehlung des UA KPS:
 „Der UA empfiehlt den Beirat Öffentlichkeitsbeteiligung (BÖ) ohne jegliche politischen
 Vertreter zu besetzen. Die dadurch freiwerdenden Plätze sollen stattdessen aus Sicht des
 UA mit Mitgliedern der bereits bei der Stadt bestehenden Beiräte (Migrations-, Behinder-
 ten-, Seniorenbeirat etc.) besetzt werden.
 Zur Begründung wird insbesondere auf folgende Ausführungen zum BÖ in der Anlage 1
 zur Vorlage verwiesen:
 „... Er hat insbesondere darauf zu achten, dass in der Landeshauptstadt München auch
 und insbesondere die Menschen berücksichtigt und einbezogen werden, die bislang zu
 wenig oder nicht durch Öffentlichkeitsbeteiligungen erreicht und als aktiv Teilnehmende
 involviert wurden. ...“ (Ziffer 3.1, erster Absatz)
 „Das zentrale Instrument ist der Bericht des Beirats für Öffentlichkeitsbeteiligung an den
 Stadtrat: ...“ (Ziffer 3.2, zweiter Absatz)
 „Der BÖ kann Anträge und Empfehlungen zur Weiterentwicklung der systematischen
 Öffentlichkeitsbeteiligung stellen und diese dem Stadtrat vorlegen. ...“ (Ziffer 3.2, dritter
 Absatz) „Themen aufgreifen, bearbeiten oder erarbeiten, die aus Sicht des BÖ von Rele-
 vanz für die (Weiterentwicklung der) Öffentlichkeitsbeteiligung der Landeshauptstadt Mün-
 chen sind und als Beratungsinput für Politik und Verwaltung zur Verfügung stellen. ...“ (Zif-
 fer 3.1, dritter Absatz)
 Die Politik wird also immer mit den Ergebnissen der Arbeit des BÖ befasst. Eine Vertre-
 tung der Politik im BÖ ist so nicht zwingend notwendig und die freiwerdenden Stellen
 können besser mit anderen Akteuren der Stadtgesellschaft besetzt werden.
 Sollte dieser Anregung in den weiteren Beratungen der Vorlage nicht gefolgt werden,
 empfiehlt der UA die Benennung der BA-Mitglieder über den Stadtrat abzulehnen. Die in
 der Vorlage unter Antrag des Referenten (Seite 25 der Vorlage) vorgeschlagene
 Benennung der Mitglieder der Bezirksausschüsse durch die Stadtratsfraktionen für den
 BÖ ist völlig intransparent und wird den Ansprüchen und dem Selbstverständnis der nicht
 von den Parteien benannten, sondern von den Bürgerinnen und Bürgern gewählten BA-
 Mitgliedern nicht gerecht. Vom UA wird stattdessen vorgeschlagen, entsprechend der Zu-
 ordnung der BAs zu den BA-Geschäftsstellen Mitte, Ost, Süd, West und Nord jeweils ein
 BA-Mitglied für die Vertretung im BÖ zu benennen. Die Auswahl und Benennung könnte
 den Vorsitzenden der von den einzelnen Geschäftsstellen betreuten Bezirksausschüssen
 als gemeinsame Aufgabe übertragen werden.
 Zum Bürger*innenbudget in der vorgeschlagenen Form empfiehlt der UA die Ablehnung.
 Mehr als kritisch gesehen werden insbesondere
 ⌚ die Deckelung auf 100.000 Euro pro umzusetzenden Vorschlag
 ⌚ das höchst aufwändige Verfahren zur Ermittlung der umzusetzenden Vorschläge
 ⌚ die entstehenden Personalkosten für die laut Anlage 1 zu schaffenden Personalstellen,
 die weit über dem Betrag liegen, der im Rahmen des Einwohner*innenbudgets
 zur Auszahlung kommen soll. Eine denkbare Alternative wäre die Auslobung eines ent-
 sprechend dotierten Preises für bürgerschaftliches Engagement durch die LH München.“
 - einstimmig so beschlossen -
- 4.7 **Sonstige**
 -/-

5 Berichte

5.1 Berichte der Beauftragten des BA 16

5.1.1 Baumschutz

5.1.1.1 Fällungsanträge

- 5.1.1.1.1 Weidener Str. 35
- 5.1.1.1.2 Scherbaumstr. 42
- 5.1.1.1.3 Hechtseestr. 10
- 5.1.1.1.4 Am Hain 4
- 5.1.1.1.5 Koboldstr. 15
- 5.1.1.1.6 Wachenheimer Str. 14
- 5.1.1.1.7 Heinrich-Wieland-Str. 174
- 5.1.1.1.8 Staudingerstr. 56
- 5.1.1.1.9 Isengaust. 7
- 5.1.1.1.10 Triester Str. 19
- 5.1.1.1.11 Philipp-Foltz-Str. 20
- 5.1.1.1.12 Kurt-Eisner-Str. 1
- 5.1.1.1.13 Asenweg 18
- 5.1.1.1.14 Aschauer Str. 28
- 5.1.1.1.15 Koboldstr. 38
- 5.1.1.1.16 Albert-Schweitzer-Str. 62
- 5.1.1.1.17 Kiaulehnweg 10
- 5.1.1.1.18 Dr.-Walther-von-Miller-Str. 30
- 5.1.1.1.19 Peralohstr. 47
- 5.1.1.1.20 Öttlmaistr. 8

5.1.1.2 Baumbestandspläne

- 5.1.1.2.1 Fritz-Kortner-Bogen 3 - Neubau von zwei Wohngebäuden und Aufstockung der best. Wohnanlage - (Fritz-Kortner-Bogen 3 - 11 / Therese-Giehse-Allee 14 - 22 / Preetoriusweg 3) - VORBESCHIED; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 12.05.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 28.07.2023 (vertagt aus der Sitzung am 23.05.2023 und 27.06.2023 zur Vorstellung im UA)
- 5.1.1.2.2 Im Gefilde 8 - Schulbauoffensive - Im Gefilde - Schulförderzentrum (geist. Entwicklung) 12 Unterrichtsräume (BA I) als temporäre Interimslösung mit einer befristeten Standzeit von 10 Jahre; Fristverlängerung bis einschließlich 31.07.2023
- 5.1.1.2.3 Lise-Meitner-Weg 8 - Neubau von zwei Dreifamilienhäusern und einer Duplex-Doppelgarage sowie Einrichtung eines Seminarraums im Untergeschoss; Fristverlängerung bis einschließlich 31.07.2023
- 5.1.1.2.4 Ulrich-von-Hutten-Str. 24 - Abbruch des Bestandsgebäudes und Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 7 Wohneinheiten und Tiefgarage - VORBESCHIED; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 28.07.2023
- 5.1.1.2.5 St.-Ingbert-Str. 12 - Umbau eines Wohn- und Bürogebäudes zu einem Wohnhaus - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2019-22453 - Hier: alle Einzelzimmer-Wohnungen sind durch familiengerechte Wohneinheiten ersetzt, 2-geschossige Tiefgarage für 10 Pkw mit Übergabebereich Tiefgarage im EG ist im ganzen Umfang gelöscht; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 29.07.2023
- 5.1.1.2.6 Germersheimer Str. - Errichtung eines gemischt genutzten Gebäudes mit ca. 170 Wohneinheiten, einer KiTa und einer Tiefgarage mit ca. 350 Stellplätzen (davon ca. 175 Stellplätze für die Wohnnutzung, ca. 5 Stellplätze für die KiTa und ca. 170 Stellplätze für eine Nutzung zu Gunsten eines in der Nachbarschaft befindlichen Bürogebäudes) - VORBESCHIED; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 14.08.2023
- 5.1.1.2.7 Helmontstr. 8 - Neubau eines Doppelhauses mit drei Wohneinheiten und zwei Carports; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 14.08.2023
- 5.1.1.2.8 Balanstr. 73 - Neubau eines Büro- und Verwaltungsgebäude mit untergeordneter Schulnutzung, Turnhalle und Tiefgarage - VORBESCHIED; Fristverlängerung bis einschließlich 28.07.2023 (vertagt aus der Sitzung am 27.06.2023)

- 5.1.1.2.9 Specklstr. 9 - Neubau eines MFH mit 3 WE und 2 Unterflurparkern sowie eines EFH mit einem Carport; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 13.08.2023 (vertagt aus der Sitzung am 27.06.2023 bis zur Behandlung im UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtentwicklung)
- 5.1.2 Kinder
-/-
- 5.1.3 Jugend
-/-
- 5.1.4 Seniorinnen und Senioren
Frau Wolf-Tinapp berichtet wie folgt:
*„Bürgerforum Altenpflege am 11.07.2023: Der Facharbeitskreis ausgerichtet durch die städtische Beschwerdestelle Altenpflege fand im Alten Rathaus statt.
Themen: Diesmal standen die Veranstaltung unter dem Motto: Gesundheit und Wohlbefinden im Alter. Themen / Fachvorträge waren hier:
- Depressionen im Alter: Gefühle von Freudlosigkeit, Niedergeschlagenheit und Antriebslosigkeit können Menschen jeden Alters betreffen; Dr. Karolina De Valerio, Buchautorin, EX-IN Genesungsbegleiterin, Münchner Bündnis gegen Depression
- Resilienz im Alter: Warum überstehen manche Menschen Krisen und Schicksalsschläge, während andere daran zerbrechen? Dr. Christina Berndt, Journalistin, Autorin und Rednerin
- Sammeln (Messi): Alte Leute sammeln gern. Wann kann unkontrolliertes Sammeln von Gegenständen krankhaft werden? Wedigo v. Wedel, Mitglied der Geschäftsführung und fachlicher Leiter der Ambulanten Hilfen des H-TEAM e.V.
- Schlafstörungen treten bei vielen älteren Menschen auf und haben verschiedene Gründe, wie zum Beispiel soziale Isolation, Depressionen oder spezielle Krankheiten. Der Fachreferent riet von allen medizinischen Hilfsmittel außer bei gefährlichem Schnarchen ab, sondern riet durch sinnvolle Lebensführung die Müdigkeit zu erzeugen. Prof. Dr. Hans Förstl, Buchautor, ehemaliger Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Technischen Universität München. Neben den Fachvorträgen sind die vielen Initiativen und Selbsthilfegruppen zu den unterschiedlichen Themen interessant, die sich im Foyer vorstellen. Gerade in der Großstadt München gibt es neben professionellen Stellen viele Vereine, Stiftungen und private Initiativen als Hilfsangebot, die aber so vielleicht gar nicht bekannt sind.“*
- 5.1.5 Gleichstellung
-/-
- 5.1.6 Unterkunftsanlagen und Wohnen
-/-
- 5.1.7 Menschen mit Behinderung
-/-
- 5.1.8 Integration
-/-
- 5.1.9 Gegen Rechtsextremismus
-/-
- 5.1.10 Internet
-/-
- 5.2 Berichte aus den Unterausschüssen**
- 5.2.1 Mobilität**
- 5.2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**
Bericht aus dem UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
*„Aufnahme des Shaere-Neuperlach in die städtische Zuschussnehmerdatei für soziale und kulturelle Projekte.
Die Sozialreferentin, Frau Dorothee Schiwy, lehnt mit Schreiben vom 30.05.2023 eine institutionelle Förderung des Shaere ab und verweist in diesem Zusammenhang auf originär*

zuständige städtische zuschussgebende Dienststellen, mit denen das Shaere bereits in Kontakt steht.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Kenntnisnahme.“

„Sonstiges:

Aufgrund der sehr erfolgreichen Stadtteilkulturwoche im Ostpark in diesem Sommer, empfiehlt der Unterausschuss zeitnah einen neuen Antrag auf eine Stadtteilwoche einzureichen. Bei einer Wartezeit von ca. 5 Jahren soll dies nun in einem neuen Antrag angegangen werden.“

5.2.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

-/-

5.2.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

-/-

5.2.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

„Vorstellung des neuen HR-Manager für den HR 6 „Neuperlach“ und Informationen über den aktuellen Stand. Die Vorstellung wird auf die nächste UA-Sitzung am 4.9.2023 verschoben.“

5.2.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

- kein Bericht -

6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen

6.1 Mobilität

6.1.1 Sprengeländerung der Grundschule am Strehleranger: Bitte um Unterstützung der vorgeschlagenen Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit des Schulweges

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05327

- zur Kenntnis genommen -

6.1.2 Freundliche Anfrage zur möglichen Sichtbehebung aufgrund falsch parkenden Autos Pfarrweg/Balanstrasse; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05326

- zur Kenntnis genommen -

6.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

-/-

6.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

6.3.1 Vorschläge zum neuen Medizinkonzept der München-Klinik und zur Notfallversorgung in München (verwiesen aus der Sitzung vom 27.06.2023)

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05170

- zur Kenntnis genommen -

6.3.2 Auswirkungen der Übernahme des Bürgerbegehren "Grünflächen erhalten" durch den Stadtrat der LH München auf bereits laufende Bauprojektplanungen im Stadtbezirk 16 (verwiesen aus der Sitzung vom 27.06.2023)

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05279

Beschlussempfehlung des UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Aus dem Antwortschreiben (das zwischenzeitlich vorliegt) geht hervor, dass der Stephenson Platz und andere Vorhaben nicht davon betroffen sind – es gibt folglich keine Verzögerung. Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.“

6.3.3 Antrag auf Instandsetzung, naturnahe Umgestaltung und Aktivierung eines Spielplatzes in der Paulsdorferstraße in Ramersdorf; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04879

- zur Kenntnis genommen -

- 6.3.4 Gynäkologische und geburtshilfliche Versorgung im Münchner Osten sicherstellen
Forderung nach Transparenz und Kommunikation mit den BürgerInnen in Bezug auf im
November 2018 durch den Stadtrat zugesagte Neubewertung/Bedarfserhebung 2023
Antwort des Gesundheitsreferats zum Schreiben des Bezirksausschusses zur Zwischen-
nachricht des Gesundheitsreferats, dass der BA-Antrag abschließend bis zum Herbst
2023 bearbeitet wird; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04918
In den UA verwiesen / die September-Sitzung vertagt.

6.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

- 6.4.1 Münchner Armutsbericht 2022: Ausrichtung eines Fachgespräches zur Diskussion der re-
gionalen Armutslage im Stadtbezirk 16; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05096
- 6.4.2 Umgehende Nachbesetzung der Leitung des ASZ Ramersdorf
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05163
- 6.4.3 Zusätzliche Sporthallenkapazitäten in Neuperlach Süd schaffen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07516

Die Tagesordnungspunkte 6.4.1 bis einschließlich 6.4.3 werden ohne Aussprache so zur Kenntnis genommen.

6.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

- 6.5.1 Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16 Antwortschreiben des Refe-
rats für Stadtplanung und Bauordnung
- 6.5.1.1 Leoprechtingstraße 33; Bescheid vom 28.06.2023
- zur Kenntnis genommen -
- 6.5.2 Weitere Antworten der Verwaltung
- 6.5.2.1 Fokussierung des NEBOURHOODS-Projekts in Neuperlach
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05282
- in den UA verwiesen / die September-Sitzung vertagt -

6.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

- 6.6.1 Energieversorgung Waldperlach (verwiesen aus der Sitzung vom 27.06.2023)
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00264
- zur Kenntnis genommen -
- 6.6.2 Zusätzlicher Wochenmarkt am Theodor-Heuss-Platz
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05343
- zur Kenntnis genommen -
- 6.6.3 Online-BA-Antragsformular auf www.muenchen.de
Antrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 22.06.2021
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02685
In den UA verwiesen / die September-Sitzung vertagt.

6.7 Sonstige -/-

7 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben

7.1 Mobilität

- 7.1.1 Bauprogramm
Barrierefreie Querungen im Fuß- und Radverkehr
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05510
- 7.1.2 Wild abgestellte E-Scooter und E-Bikes
- 7.1.3 Anliegerinformation zum Umbau des Wendehammers beim Strehleranger im Zuge des
Schulneubaus

- 7.1.4 Information zum aktuellen Projektstand des Trambahnbetriebshofs Lauensteinstraße
Die Tagesordnungspunkte 7.1.1 bis einschließlich 7.1.4 werden ohne Aussprache so zur Kenntnis genommen.
- 7.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**
- 7.2.1 Information des Bezirksausschusses über eingegangene Verwendungsnachweise oder Kurzberichte zu aus Budgetmitteln bezuschussten Maßnahmen
-/-
- 7.2.2 Weitere Unterrichtungen
- 7.2.2.1 Dankeschön des Kleingartenverein S.O. 85 für die Bezuschussung der Installation von Wasseruhren und Erneuerung der Wasseranschlüsse in den Gärten vom 06.03. - 16.04.2023
- zur Kenntnis genommen -
- 7.2.2.2 Dankeschön der Marieluise-Fleißer-Realschule für die Ferienpässe
- zur Kenntnis genommen -
- 7.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
- 7.3.1 (U) Masterplan solares München
(verwiesen aus der Sitzung vom 27.06.2023)
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09135
- zur Kenntnis genommen -
- 7.3.2 (U) Trinkwasserbrunnen II
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09782
In den UA verwiesen / die September-Sitzung vertagt.
- 7.3.3 Novellierung der Baumschutzverordnung
Perspektiven zur weiteren Stärkung des Baumschutzes
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09944
In den UA verwiesen / die September-Sitzung vertagt.
- 7.3.4 Ergebnisse der Machbarkeitsuntersuchung für neue Baumstandorte im öffentlichen Raum
In den UA verwiesen / die September-Sitzung vertagt.
- 7.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtanierung**
- 7.4.1 (U) Spielangebote für Mädchen, Jungen, trans, nicht-binäre und intergeschlechtliche junge Menschen – Gendergerechte Spielraumgestaltung, Handlungs- und Planungsempfehlungen
(verwiesen aus der Sitzung vom 27.06.2023)
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08937
- zur Kenntnis genommen -
- 7.4.2 (U) Abriss des städtischen Notquartiers Karl-Marx-Ring 104; Kostensteigerung und zusätzlicher Finanzmittelbedarf
16. Stadtbezirk - Ramersdorf-Perlach
(verwiesen aus der Sitzung vom 27.06.2023)
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09503
- zur Kenntnis genommen -
- 7.4.3 (U) Schul- und Kitabauoffensive - Sachstandsbericht 2023
A Erläuterung der Ausgangslage im Hinblick auf die Erstellung von Schulbauprogrammen und Kita-Bauprogrammen
B Einflussfaktoren auf die Bauprogramme seit dem letzten Bericht vom 18. Mai 2022
C Bericht zu den Schul- und Kita-Bauprogrammen
D Ausblick auf weitere Bauprogramme
E Evaluation Bauunterhalt
F Behandlung von Anträgen, Empfehlungen und einer Anfrage
G Behandlung einer Petition zur Verbesserung des gymnasialen Angebots im 24. Stadtbezirk
H Beteiligung der Bezirksausschüsse

I Abstimmung

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10063

In den UA BSSS verwiesen / die September-Sitzung vertagt.

- 7.4.4 (U) Anhörungsverfahren zur Änderung der Grundschulorganisation in der Landeshauptstadt München; Sprengeländerung der Grundschulen
- Führichstraße 53; - Strehleranger 4 / Strehleranger 12
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09568
- 7.4.5 (U) Anhörungsverfahren zur Änderung der Mittelschulorganisation in der Landeshauptstadt München; Sprengeländerung der Mittelschulen
- Führichstraße 53 / Strehleranger 10; - Albert-Schweitzer-Straße 59
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09565
- 7.4.6 Bitte um Unterstützung durch die Bezirksausschüsse bei der weiteren Standortsuche für eine gleichmäßige Verteilung von Unterkünften für Geflüchtete im Stadtgebiet Münchens
- 7.4.7 Leistungsbilanz des Sozialreferates 2023 für die Bürgerversammlung des Bezirksteils Ramersdorf
- 7.4.8 Informationen des Referats für Bildung und Sport für die Bürgerversammlung des Bezirksteils Ramersdorf
Die Tagesordnungspunkte 7.4.4 bis einschließlich 7.4.8 werden ohne Aussprache oder Wortmeldung so zur Kenntnis genommen.
- 7.4.9 Fertigstellung Bildungseinrichtungen 2023 – Verzögerung einzelner Inbetriebnahmen; Informationsschreiben des Referats für Bildung und Sport
In den UA BSSS verwiesen / die September-Sitzung vertagt.

7.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

- 7.5.1 Aktuelle Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk
-/-
- 7.5.2 Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung
-/-
- 7.5.3 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum
-/-
- 7.5.4 Weitere Unterrichtungen
- 7.5.4.1 Abschlussdokumentation: Gewerbegebietsmanagement 2021-2022; u.a. mit dem Gewerbegebiet Perlach Süd
- zur Kenntnis genommen -
- 7.5.4.2 Frankenwaldstr.: Information zum aktuellen Sachstand der möglichen Nutzung eines Hauses als Wohnheim
- in den UA Bauvorhaben verwiesen / die September-Sitzung vertagt -

7.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

- 7.6.1 Gaststätten (unveränderte Fortführungen); Mitteilungen des Kreisverwaltungsreferats
- 7.6.1.1 "Global Café", Peschelanger 13; Unterrichtung des KVR vom 22.06.2023
- zur Kenntnis genommen -
- 7.6.2 Weitere Unterrichtungen
- 7.6.2.1 Einhaltung der Fristen zur Anhörung der Bezirksausschüsse und der Beantwortung von BA-Anträgen
- zur Kenntnis genommen -
- 7.6.2.2 Nichtverfügbarkeit des Ratsinformationssystems am 11.07.2023; Auswirkungen durch die Produktivsetzung; Informationen zum RIS-Extranet
- zur Kenntnis genommen -

7.7 **Sonstige**

-/-

8 **Termine und Verschiedenes**

8.1 Termine der UA - Sitzungen

8.1.1 Mobilität

8.1.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

8.1.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

8.1.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

8.1.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

8.1.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

8.2 Ankündigungen, Verschiedenes

Herr Hameder kündigt an, dass der UA KPS nächstes Mal bei der Stadtparkasse München tagen wird.

9 **Nichtöffentlicher Teil**

9.1 - zur Kenntnis genommen -

9.2 Der Beschlussempfehlung des UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung wird einstimmig so gefolgt.

9.3 Der Beschlussempfehlung des UA Umwelt, Gesundheit und Grünplanung wird einstimmig so gefolgt.

Für die Richtigkeit:

München, 05.10.2023

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Thomas Kauer
Vorsitzender des BA 16
Ramersdorf-Perlach

gez.

D-II-BA / BAG Ost
Protokoll